VON DER VERKEHRSZENTRIERTEN GESELLSCHAFT ZUR KOMMUNIKATIONSZENTRIERTEN GESELLSCHAFT. DER FORTSCHRITT DES ÜBERGANGS.

IWAO OTSUKA

VON DER VERKEHRSZENTRIERTEN GESELLSCHAFT ZUR KOMMUNIKATIONSZENTRIERTEN GESELLSCHAFT. DER FORTSCHRITT DES ÜBERGANGS.

IWAO OTSUKA

Inhaltsverzeichnis

Verkehr und Kommunikation - Menschen

Die Kommunikationsgesellschaft der nächsten Generation

- 1. Einleitung (Die räumliche Konnektivitätsfunktion)
- 2. Abschaffung geografischer Grenzen (regional und lokal)
  - (Ergänzend) Telefon und Gemeinschaftsbildung
  - (Ergänzung) Tarifstruktur für Anrufe
- 3 Entzerrung der Bevölkerungsverteilung
- 4. Entzerrung beliebiger Punkte und “Standortfreiheit
- 5. die Universalisierung eines jeden Punktes.
- 6. Die Omnipräsenz der zentralen Stadt
- 7. die Allgegenwärtigkeit der Nationen
- 8. Optimierung des Wohn- und Arbeitsortes
- 9. Immobilisierung des Lebens
- 10. Zusammenfassend (Grenzen der Kommunikation und Notwendigkeit des Verkehrs)
- [Quellenangaben]
- (Addendum) Warum die Fortschritte in den oben genannten Bereichen nicht erfolgreich waren.
- (Nachtrag) Der Grund, warum die oben genannten Fortschritte zu funktionieren beginnen

Über die Entwicklung von Kernbüros

Telearbeit und Nuklearbüro und Homeoffice als Maßnahme zur Infektionskontrolle

Die Entwicklung der Telearbeit und die Veränderungen in Transport und Logistik

Verwandte Informationen über meine Bücher.

Meine wichtigsten Bücher. Eine umfassende Zusammenfassung ihres Inhalts.

Der Zweck des Schreibens des Autors und die Methodik, mit der er ihn erreicht.

Referenzen.

Der Inhalt meiner Bücher. Der Prozess der automatischen Übersetzung der Bücher.

Meine Biographie.

Von der verkehrszentrierten Gesellschaft zur kommunikationszentrierten Gesellschaft. Der Fortschritt des Übergangs.

Iwao Otsuka

Verkehr und Kommunikation - Menschen

(Überblick)
Die Menschen können grob in zwei Typen eingeteilt werden: den “Transporttyp”, der den physischen Transport bevorzugt, und den “Kommunikationstyp”, der versucht, eine bestimmte Aufgabe ohne physischen Transport durch Kommunikation zu erledigen. Es gibt “mobile Kommunikationstypen”, die beide Eigenschaften haben.
[Text]
Ich denke, es gibt zwei Haupttypen von Menschen in unserer Gesellschaft, den “Transporttyp” und den “Kommunikationstyp”.
Die “transportorientierten” Menschen sind diejenigen, die gerne mit dem Auto, dem Zug oder zu Fuß unterwegs sind. Dieser Typus zieht es vor, sich im physischen Raum fortzubewegen, z. B. im Urlaub an touristischen Orten, beim Bergsteigen und bei Pilgerfahrten zu Tempeln und Schreinen.
Der “Kommunikationstyp” hingegen zieht es vor, sich kaum im physischen Raum zu bewegen, und nutzt die Kommunikation, um die meisten Dinge zu erledigen, ohne das Haus zu verlassen, z. B. durch Internet-Banking, Versandhandel oder Arbeit zu Hause.
Traditionell werden Menschen des “Kommunikationstyps” manchmal als “zurückgezogen” und pathologisch behandelt, weil sie nicht viel ausgehen. In Wirklichkeit sind “Kommunikationstypen” jedoch psychologisch aktiv und bewegen sich viel.
Wenn man zum Beispiel im Internet surft, bleibt man physisch

die ganze Zeit zu Hause, aber während man im Internet surft, verbindet sich der Bildschirm des eigenen Computers immer wieder direkt mit Servern in verschiedenen Teilen der Welt, und in diesem Sinne sind Menschen vom "Kommunikationstyp", die gerne im Internet surfen, keine "Einzelgänger".

Eine Person vom Typ "mobile Kommunikation" weist sowohl die oben beschriebenen Merkmale des "Transporttyps" als auch des "Kommunikationstyps" auf. Konkret handelt es sich um Personen, die es vorziehen, mit anderen zu sprechen oder sich mit ihrem Mobiltelefon mit dem Internet zu verbinden, während sie sich mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuß von Ort zu Ort bewegen.

Aus der obigen Beschreibung lässt sich Folgendes ableiten

(1) "Reiner Transporttyp": Sie bevorzugen nur den physischen Transport und mögen keine Kommunikation.

(2) "Reiner Kommunikationstyp": Er mag keine physische Bewegung und bevorzugt für alles die Kommunikation.

(3) "Mobiler Kommunikationstyp": Bevorzugt sowohl physische Bewegung als auch Kommunikation.

(3) "Mobiler Kommunikationstyp": Menschen, die sowohl Bewegung als auch Kommunikation bevorzugen.

Früher, als Telefone und das Internet noch nicht weit verbreitet waren, gab es viele Menschen, die sich gerne bewegten. Sie tauschten jedoch häufig Briefe mit entfernten Parteien per Post aus.

Heutzutage, mit der weit verbreiteten Nutzung von Mobiltelefonen, machen die "mobilen" Menschen in (3) vielleicht den größten Anteil an der Gesamtzahl aus. Klar ist, dass die Gesamtzahl der "kommunikationsfähigen" Menschen allmählich zunimmt, da Hochgeschwindigkeitskommunikationsleitungen wie Glasfasernetze immer weiter verbreitet sind. Die Zahl der Menschen vom Typ "Kommunikation" ist möglicherweise rückläufig. Dieser Trend wird sich voraussichtlich noch beschleunigen, da sich die Belegschaft von zentralen Büros zur Telearbeit verlagert.

Darüber hinaus ist es unter den gegenwärtigen Umständen unmöglich, nur "Transport" und nur "Kommunikation" zu leben, und es wird notwendig sein, beide in der einen oder

anderen Form zu kombinieren. Die “reinen Kommunikationsleute”, die versuchen, alles auf dem Korrespondenzweg zu erledigen, wären zum Beispiel nicht möglich, wenn es nicht auch “Transportleute” gäbe, wie Kuriere und Postboten, die Pakete wie Versandhandelsprodukte physisch transportieren.
(c) 2003.3 Erstmals veröffentlicht.

Die Kommunikationsgesellschaft der nächsten Generation

Die räumliche Konnektivitätsfunktion von Kommunikation und sozialem Wandel
Obwohl er bereits 1998 geschrieben wurde, nimmt er die derzeit populären Theorien über allgegenwärtige und telearbeitende Gesellschaften vorweg.

1. Einleitung (Die räumliche Konnektivitätsfunktion)

Die traditionelle Debatte über die Beziehung zwischen Kommunikation und Gesellschaft lautet
(1) Die Theorie der “Informationsgesellschaft”, d.h. eine Theorie, die den Aspekt dessen betont, was über Kommunikationsleitungen vermittelt wird, oder die Informationen (Inhalte), die über Kommunikationsleitungen fließen. Sie verweist auf die Ausweitung und Diversifizierung der durch die Kommunikationsnetze fließenden Informationsmenge und konzentriert sich auf die “Information” selbst, die durch die Kommunikationsleitungen fließt (z.B. Yoshii 1996).
(2) Die Theorie der “Rundfunk- und Kommunikationsmedien”, die die Verwendung von Rundfunk- und Kommunikationsgeräten (z. B. Telefon und Fernsehen) betont, die mit den Benutzern an beiden Enden der Kommunikationsleitung in Verbindung stehen (z. B. Yoshimi et al. 1992).

(3) Die Theorie der “sozialen Kommunikation”, die das Wesen der Kommunikation zwischen Menschen betont (z. B. Forschung über Netzwerkgemeinschaften, die durch PC-Kommunikation entstehen) (z. B. Ikeda 1997), war der Mainstream.
(z.B. [Ikeda 1997]) waren der Mainstream.
Dieses Papier unterscheidet sich von den oben genannten Standpunkten dadurch, dass das Wesen der Kommunikation in der Verbindung von räumlich voneinander getrennten Räumen besteht, und es fasst die Veränderungen in der Natur der Gesellschaft als Folge des Fortschritts der Kommunikation zusammen.
Dieses Papier befasst sich nicht speziell mit dem Inhalt von Informationen, die in Kommunikationsnetzen fließen. Sie konzentriert sich auf die Tatsache, dass Informationen, die in Echtzeit über Kommunikationsnetze fließen, verschiedene Räume miteinander verbinden und das Gefühl der Distanz zwischen ihnen aufheben. Indem man sie auf komplexe Weise miteinander und mit den Kommunikationsleitungen verbindet, werden mehrere Personen gleichzeitig in einer Entfernung von Null zusammengeführt. Dies ist unserer Meinung nach ein wichtiger Aspekt der Funktion von Kommunikation.
Die Kommunikation hat die Funktion, physische und geografische Räume, die voneinander getrennt sind, zu verbinden und zu kombinieren, mit anderen Worten, sie hat eine Funktion, die als “räumliche Konnektivitätsfunktion” bezeichnet werden kann. Mit anderen Worten, sobald sie miteinander verbunden sind, wird die Entfernung zwischen ihnen nicht mehr wahrgenommen, egal wie weit sie voneinander entfernt sind. Mit anderen Worten: Zwei Punkte, die physisch voneinander getrennt sind, können sich so anfühlen, als befänden sie sich an demselben Punkt, der mit dem anderen verbunden ist.
Die Verbindung zwischen zwei verschiedenen Punkten wird hergestellt, indem eine ausreichende Menge an Informationen, die für jeden Punkt spezifisch sind, über die Linie an den anderen Punkt gesendet wird. Die Verbesserung der räumlichen Konnektivitätsfunktion der Kommunikation ist eng mit der Entwicklung der Informationstechnologie verknüpft.
Die bisherigen Diskussionen über Kommunikation haben sich

jedoch nur auf den Inhalt und die Menge der über die Leitungen fließenden Informationen konzentriert und der räumlichen Verknüpfungsfunktion nicht viel Aufmerksamkeit geschenkt.
Die “räumliche Verknüpfungsfunktion” der Kommunikation lässt sich z. B. am Beispiel des Telefons bestätigen. Wenn wir verbunden sind, können wir Stimmen von einem weit entfernten Ort so hören, als kämen sie direkt von nebenan (an unserem eigenen Ohr) [Gumpert 1987]. Oder bei Fernsehübertragungen sind der Ort der Übertragung (z. B. die USA) und der Ort der Sendung (z. B. Japan) im Rahmen der audiovisuellen Wahrnehmung miteinander verbunden (jeder hat das Gefühl, direkt am Ort des anderen interviewt zu werden, so dass die Räume miteinander verbunden sind und den Raum des anderen teilen). Dies kann bestätigt werden durch
Bei der E-Mail über das Internet oder die PC-Kommunikation kann der Inhalt der E-Mail ohne Zeit- und Entfernungsgefühl sofort zum Gesprächspartner gelangen, so dass der Inhalt der E-Mail genauso abgerufen werden kann, als würde man von seinem Sitznachbarn ein Memo erhalten, und die räumliche Verknüpfungsfunktion der Kommunikation kann als Kommunikationsmittel genutzt werden. Die Kommunikationsgesellschaft der nächsten Generation wird eine sein, in der die Menschen in Echtzeit miteinander verbunden sind, unabhängig von der Entfernung zwischen ihnen.
Die Kommunikationsgesellschaft der nächsten Generation ist eine Gesellschaft, in der Menschen in Echtzeit miteinander verbunden sind, unabhängig von der Entfernung, in der sie sich befinden, und in der sich sofortige Verbindungen zwischen Menschen auf den Rest der Welt ausdehnen.

2. Abschaffung geografischer Grenzen (regional und lokal)

Die Kommunikation hat die Fähigkeit, entfernte Regionen als unterschiedliche geografische Räume zu einem einzigen zu verbinden.

Jedes Endgerät, das an das Netz angeschlossen ist, ist sofort mit einem anderen Endgerät verbunden, unabhängig davon, wie weit das Endgerät geografisch entfernt ist, als ob es “gleich null Abstand” wäre. Bei der Kommunikation ist das Gefühl der Verbindung fast das gleiche, unabhängig davon, wie weit sie voneinander entfernt sind (z. B. ist die Zeit, die man vom Wählen bis zur Verbindung mit der anderen Partei warten muss, bei einem Ortsgespräch fast die gleiche wie bei einem Auslandsgespräch, das fast augenblicklich erfolgt), und die Entfernung hat fast keine Auswirkungen auf die menschliche Psychologie. Egal, wie weit man entfernt ist, man hat das Gefühl, dass die andere Person direkt neben einem ist. Es spielt keine Rolle, an welchem Ort oder in welcher Region man sich befindet, sobald man durch Kommunikation verbunden ist, spielt es keine Rolle mehr, denn man ist mit dem gleichen Entfernungsgefühl verbunden, das nahe bei Null liegt. In diesem Sinne wird das Konzept der Region selbst bedeutungslos. Mit anderen Worten, man kann sagen, dass die Kommunikation eine de-regionale und de-territoriale Funktion hat. Die Kommunikation hat den Effekt, dass das Gefühl der Zugehörigkeit zu einer Region abnimmt.

Je weiter die Kommunikation fortschreitet, desto unwichtiger wird es, in welcher Region man lebt oder arbeitet. Unabhängig davon, ob man in einem städtischen oder ländlichen Gebiet lebt, können beide Parteien, sobald sie durch Kommunikation miteinander verbunden sind, den Raum des anderen ohne Unterschiede und ohne geografische Differenzen miteinander teilen, und beide Parteien werden gleichberechtigt sein. Daher werden die traditionellen Unterschiede zwischen städtischen/ländlichen Gebieten und städtischen/vorstädtischen Gebieten verschwinden.

Mit anderen Worten, man kann sagen, dass die Menschen bisher durch die Geographie gebunden waren, aber in Zukunft wird die Kommunikation die Menschen über die Geographie hinaus zusammenbringen (Transzendenz des geographischen Raums).

Daher ändert sich die Art der Gemeinschaftsbildung von der traditionellen Art der Gemeinschaftsbildung, die räumlich begrenzt ist und sich auf Transportmittel (zu Fuß, Eisenbahn, Auto usw.) stützt, hin zur Art der Gemeinschaftsbildung durch

Kommunikation, die räumlich transzendent ist (d. h. Menschen an verschiedenen Orten wie Bahnhöfen, Rathäusern, Postämtern usw. zusammenbringt). In Zukunft werden wir einen Übergang zu einer neuen Art von Gesellschaft erleben, in der miteinander verbundene Einrichtungen durch schnelle, breite Kommunikationslinien verbunden sind, die geografische Beschränkungen überwinden und jede Form der freien Verteilung annehmen können.
In dem Maße, in dem sich die menschlichen Beziehungen vom traditionellen, lokal begrenzten Modell zu einem nach außen offenen Modell wandeln, wird sich auch das enge regionale Bewusstsein der "Oraga"-Dörfer und "Oraga"-Städte, die auf ein bestimmtes Gebiet beschränkt sind, auflösen, und es wird sich ein de-regionales Bewusstsein herausbilden, das auf einen globaleren, nationalen und weltweiten Rahmen abzielt. Mit anderen Worten: Die heutige Generation, deren Denken auf eine bestimmte Region beschränkt ist (mit einem starken Sinn für "localness" und einer engen Perspektive, die von den Interessen exklusiver "locals" bestimmt wird), wird den Staffelstab an die nächste Generation weitergeben, deren Denken sich vom Regionalismus befreit und auf weiträumige Kommunikation ausgerichtet ist (mit einer breiten Perspektive, die die Interessen der globalen Welt berücksichtigt).

(Ergänzend) Telefon und Gemeinschaftsbildung

Die heutigen Telefonverbindungen zwischen Menschen sind in der Regel one-to-one und unterstützen nicht many-to-many (wie die Computerkommunikation und das Internet). Das Telefon ist nicht dafür geeignet, dass mehrere Personen gleichzeitig etwas gemeinsam tun. Ist es daher trotz der Aussage von [Yoshimi 1993] nicht vernünftig zu sehen, dass das Telefon nicht viel zum Aufbau überregionaler Gemeinschaften beigetragen hat? Wenn dieselben Kommunikationswege genutzt werden, wäre eine Many-to-many-Kommunikation, wie z.B. eine Internet-Mailingliste, viel einfacher, um zur Gemeinschaftsbildung beizutragen.

(Ergänzung) Tarifstruktur für Anrufe

Mit der PC-Kommunikation und dem Internet kann man, sobald man sich mit dem nächstgelegenen Zugangspunkt verbunden hat, in alle Regionen Japans und der Welt zum gleichen Preis telefonieren. PC- und Internet-Benutzer profitieren am meisten von der geografischen und räumlichen Transzendenz der Kommunikation.
Im Gegensatz dazu sind bestehende Telefone (mit Ausnahme von Mobiltelefonen) entfernungsabhängig, d. h. je größer die Entfernung, desto teurer ist es. Mit anderen Worten: Je größer die Entfernung, desto teurer der Anruf. Dies hat zur Folge, dass Kurzstreckenverbindungen gefördert und Langstreckenverbindungen benachteiligt werden. Auf diese Weise können wir die Überwindung des geografischen Raums, die ein Merkmal der Telekommunikation ist, nicht nutzen. Dies führt zum Fortbestehen regionaler Besonderheiten.

3 Entzerrung der Bevölkerungsverteilung

Der Aufenthalt von Menschen in hochentwickelten Kommunikationsgebieten erfordert nicht, dass sie in unmittelbarer Nähe zueinander leben, sondern sie können sich in allen audiovisuellen Aspekten leicht mit ihren entfernten Mitmenschen treffen, was sie von den Zwängen der Entfernung befreit und es ihnen ermöglicht, sich über ganz Atlantis zu verteilen, anstatt sich wie bisher an einem Ort zu konzentrieren. So trägt die Entwicklung der Kommunikation zur Dezentralisierung der Bevölkerung in überfüllten Gebieten bei.
Andererseits kann die Kommunikation dazu beitragen, geografisch weit entfernte und überbevölkerte Gebiete wiederzubeleben, da jede räumliche Trennung durch eine sofortige Verbindung aufgehoben wird (obwohl Punkte, die zu sehr von der Außenwelt isoliert sind, aufgrund logistischer Schwierigkeiten möglicherweise nicht möglich sind). Bislang waren Land- und Forstwirtschaft die wichtigsten Wirtschaftszweige in unterbevölkerten Gebieten. Mit der

Entwicklung der Kommunikation werden jedoch neben der Landwirtschaft auch Angestellte (traditionelle Büroangestellte), ferngesteuerte Fertigung und Softwareherstellung möglich, und es ist zu erwarten, dass immer mehr Menschen in diese Gebiete ziehen werden. In dieser Hinsicht kann die Entwicklung der Kommunikation dazu beitragen, unterentwickelte Gebiete zu fördern (z. B. durch die Schaffung von Verdienstmöglichkeiten und die Korrektur der industriellen Polarisierung).
Letztendlich kann man sagen, dass die Entwicklung der Kommunikation dazu beiträgt, die Verteilung der Bevölkerung von einer ungleichmäßigen geografischen Verteilung zu einer gleichmäßigen und gleichförmigen Verteilung zu verschieben.

4. Entzerrung beliebiger Punkte und "Standortfreiheit

Die Tatsache, dass man, egal an welchem Punkt man sich befindet, sobald man durch Kommunikation verbunden ist, mit jedem anderen beliebigen Punkt überall im gleichen Entfernungs-Null-Sinn verbunden ist, bedeutet, dass die Kommunikation die Gleichwertigkeit aller Punkte bewirkt (Gleichwertigkeit in Bezug auf die Bedingungen für die Interaktion mit anderen). Die Gleichwertigkeit der Beziehung, die jeder Punkt zu jedem anderen Punkt hat, bedeutet, dass er gleich und frei ist, egal an welchem Punkt er sich befindet. In diesem Sinne bewirkt die Kommunikation die Befreiung (Freiheit) der Menschen von ihrem geografischen Standort. Dieses Phänomen könnte man in Anlehnung an M. Webers Konzept der "Wertfreiheit" (die Sozialwissenschaft muss frei von Werturteilen sein, um in ihrer Wahrnehmung objektiv zu bleiben) als "Standortfreiheit" bezeichnen (frei von der geografischen Position, in der man sich befindet).
Das Konzept der "Standortfreiheit" zeigt sich zum Beispiel darin, dass ein Mobiltelefonbenutzer mit einer anderen Person kommunizieren kann, ohne den Namen des Ortes zu kennen, an dem er sich befindet, oder den Standort der anderen Person. Der Austausch von Briefen per Post ist dagegen nicht "ortsunabhängig", da man auf Postkarten und

Briefumschlägen immer die eigene Adresse (Angaben zum Aufenthaltsort) und die Adresse der Gegenseite angeben muss. Denn wenn Ihr aktueller Aufenthaltsort nicht bekannt ist, können Sie keine Post erhalten.
Mit der Verbreitung von Mobiltelefonen kann man sagen, dass sich die Tendenz, an jedem beliebigen Punkt mit demselben Gefühl verbunden zu sein, ohne sich bewusst zu sein, wo man sich gerade befindet ("Standortfreiheit" im sensorischen Sinne), weiter verstärkt hat. Was die Kommunikationskosten betrifft, so kann man, wie bei der PC-Kommunikation und dem Internet, solange man sich mit dem nächstgelegenen (lokalen) Zugangspunkt verbindet, mit dem ganzen Land und der ganzen Welt zum gleichen Tarif (Ortsgesprächsgebühren und Verbindungsgebühren des Providers) verbunden werden, was bedeutet, dass man sich nicht aussuchen muss, wo man sich befindet, bzw. dass man nicht an seinen aktuellen Standort gebunden ist. auseinander, was bedeutet, dass es frei ist, eine verbindliche Beziehung mit jedem anderen Punkt zu den gleichen Bedingungen in Bezug auf die Kosten einzugehen ("Standortfreiheit" in Bezug auf die Kosten).

5. die Universalisierung eines jeden Punktes.

Die Entwicklung der Kommunikation ermöglicht es, dass Informationen, die von einem Punkt ausgehen, gleichzeitig von jedem Punkt des Landes aus in der ganzen Welt zugänglich sind. So können beispielsweise Informationen auf der Homepage des World Wide Web, die von Nutzern in der Region bei einem lokalen Internet-Provider registriert wurden, sofort von jedem Ort der Welt abgerufen werden.
Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass die Verfeinerung der Kommunikation die Möglichkeit schafft, dass Informationen, die für einen beliebigen Punkt im Land (in der ganzen Welt) spezifisch sind, in einem Augenblick im ganzen Land (in der ganzen Welt) verbreitet werden können (Universalisierung eines beliebigen Punktes). In dieser Hinsicht ist zu erwarten, dass die Universalisierung von Kulturen, die bisher auf eine einzige Region oder ein einziges Gebiet beschränkt waren, leicht auf nationaler Ebene stattfinden kann und dass Kulturen,

die bisher auf die einzelnen Regionen beschränkt waren, sich treffen, miteinander konkurrieren und sich gegenseitig auswählen.
Darüber hinaus werden die Kulturschaffenden in der nächsten Phase in der Lage sein, sich direkt an das ganze Land zu wenden, ohne den traditionellen primären Filter der lokalen und regionalen Akzeptanz zu durchlaufen, und sie werden ihre eigene Kultur und ihre Fähigkeiten hervorbringen können….
Die Verbreitung von Informationen über das World Wide Web im Internet für Einzelpersonen, unabhängig von ihrer Region oder Nationalität, ist ein gutes Beispiel für diesen Trend. In diesem Sinne ist der lokalisierte Charakter der Information auf dem Weg zum Aussterben. 6.

6. Die Omnipräsenz der zentralen Stadt

Im Zustand der fortgeschrittenen Kommunikation, wie er weiter unten beschrieben wird, können wir ein Phänomen erwarten, das “die Allgegenwart des Zentrums (Stadtzentrums)” genannt wird (ein Zustand, in dem jeder Punkt sofort zum Zentrum (Stadtzentrum) werden kann).
Mit einem fortschrittlichen Kommunikationsnetz können wir sofort und direkt auf das geografische Zentrum der Stadt zugreifen, egal wo wir uns befinden. In diesem Fall ist der Ursprungspunkt des Zugangs direkt mit dem Zentrum zum Zeitpunkt des Zugangs verbunden, so dass der Ursprungspunkt des Zugangs dem Zentrum des Zugangsziels in Bezug auf die Zentralität (Stadtzentrum) entspricht, und folglich werden alle Ursprungspunkte des Zugangs zentralisiert.
Infolgedessen werden alle Zugangspunkte zentralisiert. Dies ist vergleichbar mit der Art und Weise, wie der geografische Raum bei einer PC-Kommunikation mit zentraler Host-Funktion überwunden werden kann. Es besteht jedoch kein Unterschied zur geografischen Verteilung der zentralen Region (Stadtzentrum), da es notwendig ist, Hochgeschwindigkeitsleitungen in alle Regionen außerhalb der zentralen Region (Stadtzentrum) zu verteilen, und es gibt keine Vorteile. In der Tat gibt es einen starken Nachteil in Bezug auf die Sicherheit (wenn das Zentrum der Stadt

beschädigt wird, werden alle anderen zerstört).
Eine neue Idee besteht darin, das Zentrum der Stadt geografisch zu dezentralisieren und gleichzeitig über Kommunikationslinien miteinander zu verbinden. Mit anderen Worten, mehrere Punkte, die durch Kommunikationslinien mit dem Gefühl der Null-Distanz miteinander verbunden sind, sind durch die Vermittlung der mit ihnen verbundenen Kommunikationslinien mit anderen mehreren Punkten mit dem Gefühl der Null-Distanz verbunden. Infolgedessen wird es unmöglich zu sagen, welches das Zentrum und welches die Region ist, und der Grad, in dem alle Punkte gleichermaßen zentral sind (die Allgegenwart des Zentrums), nimmt zu. Ein beliebiger Punkt kann sofort zum Zentrum werden (das Zentrum, das Stadtzentrum), indem er die Möglichkeit hat, sofort mit allen anderen Punkten, die durch eine Linie verbunden sind, verbunden zu werden.
Dies löst das Sicherheitsproblem zentraler Funktionen (Stadtzentrum). Die Fähigkeit, zentrale Funktionen an jedem beliebigen Punkt sofort zu übernehmen, verhindert, dass die Zentralregierung und die Unternehmenszentralen durch ein Erdbeben oder einen Krieg lahmgelegt werden.
In jedem Fall wird die Omnipräsenz des Zentrums des Landes durch den Einsatz von Kommunikationsmitteln eine regionale (räumliche) Verschmelzung zwischen der Zentralregierung und den lokalen Regierungen bewirken. Oder sie beseitigt die Ungleichheit und den Konflikt zwischen zentralen und lokalen Regionen. Oder es beseitigt auch die Ungleichheit zwischen den Regionen. Alle Regionen können gleichberechtigt sein, ohne sich geografisch benachteiligt zu fühlen.
Da die Kommunikation immer ausgefeilter wird, müssen sich die verschiedenen Einrichtungen, die traditionell in geografischen Zentren (Stadtzentren) angesiedelt waren, nicht mehr im Zentrum der Stadt befinden. Dank der Fähigkeit, den Raum zu überwinden, kann jeder beliebige Punkt zentralisiert werden (indem die unmittelbare Erreichbarkeit sichergestellt wird), so dass die Einrichtungen unabhängig vom Standort an jedem beliebigen Ort errichtet werden können (auch wenn in der Praxis einige logistische Zwänge zu berücksichtigen sind). Selbst wenn Forschungsinstitute an Orten angesiedelt sind, die nicht unbedingt verkehrsgünstig liegen, scheinen sie in der

Lage zu sein, Forschungsergebnisse zu erzielen, ohne den geografischen Nachteil zu spüren, da sie über Hochgeschwindigkeitsverbindungen mit dem Rest der Welt verbunden sind.
Wenn die Mitarbeiter öffentlicher und privater Einrichtungen, die bisher an zentralen Orten (städtischen Zentren) angesiedelt waren, an weit entfernte und verstreute Orte verteilt werden und über Hochgeschwindigkeitsverbindungen miteinander kommunizieren, wird die Substanz der Einrichtungen in Form von verstreuten Mitarbeitern an ihren Standorten aufgebaut, und die Gebäude und anderen Einrichtungen, die den Einrichtungen selbst gehören, werden für die Öffentlichkeit besser zugänglich. Es wird besser sein, wenn wir sie nicht mehr haben. In diesem Sinne brauchen Institutionen wie Regierungsstellen und Unternehmen nicht einmal in greifbarer Form zu existieren.
Letztendlich fördert die Entwicklung der Kommunikation die Gleichsetzung der Zentralität verschiedener Punkte (der Grad, in dem sie städtische Zentren sind). Die Eigenschaften der Kommunikation, die es uns ermöglichen, so zu tun, als ob wir uns in unmittelbarer Nähe zueinander befänden, unabhängig davon, wo wir uns befinden (was der gleichen Entfernung entspricht), und die Raffinesse der Kommunikation (z. B. der Einsatz von Multimedien) lösen die traditionelle Struktur der regionalen Konflikte und der regionalen Schichtung auf, in der sich das Zentrum und die Regionen gegenüberstehen.

7. die Allgegenwärtigkeit der Nationen

Die Omnipräsenz des Zentrums bedeutet auf nationaler Ebene eine polynukleare Dezentralisierung (Omnipräsenz) der Kapitalfunktionen (Staatsfunktionen). Das Zentrum des Staates wird vor dem Volk so erscheinen, als ob es von jeder Ecke des Landes gleich weit entfernt wäre, anstatt wie heute in einer bestimmten Hauptstadt konzentriert zu sein.
In dem Maße, in dem die Kommunikation immer ausgefeilter wird, müssen Verwaltungsbüros, die im Zentrum der Gesellschaft angesiedelt sein sollten, nicht mehr an einem zentralen Ort errichtet werden, der geografisch als Zentrum

des Landes gilt. Würden sie separat in verschiedenen Regionen eingerichtet und durch Hochgeschwindigkeitsleitungen miteinander verbunden, so entstünde eine Zentralregierung als einheitliche Einheit, die den geografischen Raum überwindet. Solange jede Person (und nicht ein Gebäude) die Funktionen einer Hauptstadt wahrnimmt, kann sie als Hauptstadt fungieren, unabhängig davon, wo sich die Menschen befinden, solange sie durch Leitungen miteinander verbunden sind.
Die Dezentralisierung der nationalen Funktionen durch den Einsatz von Kommunikation fördert die Angleichung der lokalen und zentralen Funktionen. Die Menschen auf dem Land können die gleichen Vorteile im Leben genießen wie im Zentrum (und umgekehrt). Die Grenzen zwischen lokal und zentral verschwimmen, und das Konzept der lokalen Autonomie (und umgekehrt der Zentralisierung) verschwindet. Das Verschwinden der Unterscheidung zwischen Regionen und Zentrum (d.h. das Verschwinden des “Provinzialismus” und der Gleichstellung von Regionen und Zentrum) bedeutet, dass die Bedeutung der Existenz lokaler Regierungen, die traditionell eine auf eine bestimmte Region beschränkte Politik vertreten haben, abnehmen wird. Die Bedeutung der regionalen Begrenztheit wird abnehmen, da jede Region in der Lage sein wird, jede andere Region aus einer gleichberechtigten Perspektive zu erreichen. In Zukunft wird es einen Wechsel von der heutigen Generation, die regional begrenzt denkt und sich “lokalen” Interessen verschrieben hat, zu einer breiteren, vernetzten Generation geben, die von den Zwängen der Region befreit ist, und dies wird zur spontanen Bildung einer breiteren politischen Gruppe mit unterschiedlichen Werten führen, die über Regionen und Orte hinausgeht und durch dieselben Werte vereint ist. Die Entstehung und das Nebeneinander dieser Parteien würde die traditionelle Vorstellung von politischen Parteien, die in den Interessen der Regionen, aus denen sie stammen, gefangen sind, aufheben.
Die Omnipräsenz des Staates wird ein grundlegendes Überdenken der herkömmlichen Verlagerungstheorie erzwingen, die von einer zentralen geographischen Konzentration der Kapitalfunktionen ausgeht. Denn die

Funktion der Hauptstadt kann durch die Überwindung des geographischen Raums mittels Kommunikation in einem weiten Bereich dezentralisiert werden. Der Einsatz von Kommunikationsmitteln ist bei der Dezentralisierung der Hauptstadtfunktionen effektiver als der Transport. Der Einsatz von Kommunikationsmitteln ist bei der Dezentralisierung der Funktionen der Hauptstadt effektiver als der Transport, da sie die Menschen auch über große Entfernungen hinweg in kürzester Zeit miteinander verbinden können. Der Einsatz von Kommunikationsmitteln ermöglicht die Dezentralisierung von Funktionen an weiter entfernte Orte.

8. Optimierung des Wohn- und Arbeitsortes

Die Entwicklung der Kommunikation unterstützt die optimale Wahl des Wohn- oder Arbeitsortes des Einzelnen.
Die Tatsache, dass jeder Ort sofort zu einem zentralen Ort werden kann, bedeutet, dass aus der Sicht der Kommunikationsinfrastruktur das Leben an jedem Ort eine fast identische fortschrittliche Kommunikationsumgebung (z. B. das Internet) bietet. Unabhängig davon, wo man wohnt, kann man jeden anderen Ort so erreichen, als wäre er äquidistant (Null-Entfernung), und es steht einem frei, jeden Ort zu wählen, um dort zu leben und zu arbeiten. Mit anderen Worten: In einem Zustand fortgeschrittener Kommunikation können die Menschen weiterhin an dem geografischen Ort leben, der für sie am besten geeignet ist.
Die Menschen müssten nicht mehr wie heute in der Nähe einer Großstadt leben, zum Beispiel wegen der Pendelzeiten. Bei einer Versetzung werden sie einfach an den neuen Arbeitsort umgemeldet und müssen nicht selbst ihren Wohn- oder Arbeitsort wechseln. Wenn man sich einmal an einem Ort niedergelassen hat, den man mag, kann man dort für immer leben. Da sich die Kriterien für die Wahl des Wohnortes deutlich verändert haben und nicht mehr nur die Bequemlichkeit des Arbeitsweges ausschlaggebend ist, könnte es zu einer Bevölkerungsverschiebung kommen, bei der sich viele Menschen dafür entscheiden, in Kleinstädten abseits der Großstädte zu leben, solange es den Bewohnern dort besser

geht. .
Alternativ dazu wird der Einsatz mobiler Technologie den Menschen ein Leben in Bewegung ermöglichen, das mit dem eines sitzenden Lebens vergleichbar ist, da sie ständig dieselbe fortschrittliche Kommunikationsumgebung aufrechterhalten können, während sie sich geografisch bewegen. Dies wird es den Arbeitnehmern ermöglichen, sich frei und saisonal zu bewegen, wie Zugvögel, um dort zu arbeiten, wo es warm ist, wenn es kalt ist, kühl, wenn es heiß ist usw. Mobile Büros könnten in Wohnmobilen oder mobilen Hospizen (Sammelunterkünfte für mobile Arbeitnehmer) untergebracht werden.

9. Immobilisierung des Lebens

Mit der Entwicklung der Kommunikation ist ein Übergang von einer dynamischen Gesellschaft (einer Gesellschaft, in der sich die Menschen im geografischen Raum bewegen) zu einer statischen Gesellschaft (einer Gesellschaft, in der die Menschen an einem Ort im geografischen Raum verharren) zu erwarten.
Mit dem Aufkommen einer kommunikationszentrierten Gesellschaft ist zu erwarten, dass die Menschen über längere Zeiträume vor Kommunikationsendgeräten sitzen und sich nicht bewegen (ähnlich wie wenn sie den ganzen Tag vor dem Fernseher sitzen). Dies ist das Phänomen, das als “Netzsurfen” bekannt ist und es den Menschen ermöglicht, am selben Ort zu bleiben (z. B. vor einem Computertisch) und durch die Bedienung von Kommunikationsendgeräten sofort und mühelos Verbindungen zu verschiedenen Orten herzustellen. Ein Zustand, in dem der Körper über längere Zeit stillsteht, ist kein pathologisches Phänomen. Selbst in konventionellen Zügen und Autos bewegen wir uns räumlich, aber die Menschen darin sitzen still auf ihren Sitzen (oder bewegen sich nicht, wenn sie stillstehen). Das Fahrzeug selbst mag sich bewegen, aber es ist dasselbe wie bei der Kommunikation, da die Person im Inneren nicht stillsitzt und sich bewegt. Angestellte (im Allgemeinen Büroangestellte) sitzen oft an ihren Schreibtischen und bewegen sich während der Arbeit

nicht. Daher ist die Unbeweglichkeit des Körpers in der gegenwärtigen Situation ausreichend vorhanden, und selbst wenn wir sagen, dass die Menschen mit dem Aufkommen einer kommunikationszentrierten Gesellschaft unbeweglich werden, bedeutet das nicht, dass sich ihre Lebensmuster überhaupt ändern werden (daher sollte der Übergang zu einer kommunikationszentrierten Gesellschaft reibungslos verlaufen). Er wird gründlicher sein als der jetzige.

10. Zusammenfassend (Grenzen der Kommunikation und Notwendigkeit des Verkehrs)

Um die künftige Entwicklung der Kommunikation zu bestimmen, muss festgelegt werden, was durch Kommunikation anstelle der traditionellen verkehrsgestützten Kommunikation ersetzt werden kann und was nicht.
Um dieses Problem zu lösen, ist es nicht notwendig, die konventionellen Alternativen zum Transport durch Kommunikation zu betrachten (z.B. [Suzuki 1992]), sondern vielmehr die Fälle aufzulisten, in denen Menschen versuchen, durch Transport zu kommunizieren (indem sie ihre physischen Körper im Raum bewegen), ohne Kommunikation zu benutzen. Dies ist notwendig.
Dabei sollten wir nicht auf wirtschaftliche Faktoren wie die hohen Kosten für die Nutzung von Telekommunikationsleitungen achten (denn dies ist ein Problem, das sich mit der Entwicklung der Telekommunikation irgendwann erledigen wird).
In den Fällen, in denen die derzeit möglichen Kommunikationsmittel nicht ausreichen, müssen wir Folgendes berücksichtigen
(1) Wenn eine Begegnung von Mensch zu Mensch mit dem gleichzeitigen Transport von Gütern (Logistik) verbunden ist, z. B. bei der Übergabe von physischen Materialien wie elektronischen Bauteilen bei einem Treffen
(2) Es ist denkbar, dass es Fälle gibt, wie z. B. Bankette und Mahlzeiten, bei denen neben den audiovisuellen Sinnen, die von der modernen Kommunikation unterstützt werden, auch der Tastsinn, der Geruchssinn usw. genutzt werden muss.

Im Zusammenhang mit den oben genannten Fragen ist es denkbar, dass die Reaktion auf die fortgeschrittene Kommunikationsgesellschaft bei Angestellten (Büroangestellten) voranschreitet und bei Arbeitern (Industriearbeitern) zurückbleibt. Andererseits sind Arbeiter (z. B. Automechaniker) hauptsächlich mit der Handhabung konkreter Gegenstände beschäftigt und müssen mit einer Vielzahl von Waren und Gütern umgehen, da die Maschinen, die zur Handhabung der Waren verwendet werden, nicht an die Kommunikationsleitungen angeschlossen werden können. Die Arbeiter müssten wie bisher zur Baustelle (dem Ort, an dem sich das Material und die Maschinen befinden) fahren, auch wenn es Fortschritte in der Kommunikation gibt.
Damit die Arbeiter von den Vorteilen der Kommunikation profitieren können, müssen sie in der Lage sein, Maschinen und Material online fernzusteuern, was einen Mechanismus wie die Fernsteuerung von Kommunikations-Satellitenrobotern erfordert. Es ist zu beachten, dass auch Arbeiter von der Kommunikation profitieren können, mit Ausnahme von Softwareherstellern. Denn sie können Produktionsmittel und Produkte online erwerben (z. B. sich über eine Telefonleitung in einen entfernten Arbeitsplatz einloggen, um ein Programm zu erstellen) und verteilen (z. B. ein Programm über das Internet oder PC-Kommunikation verteilen).

[Quellenangaben]

Gumpert 1987] Gumpert, G “Talking Tombstones and Other Tales of the Media Age” NewYork, Oxford University Press 1987 (übersetzt von Masashi Ishimaru, Shinchosha 1990).
Ikeda 1997] Ken’ichi Ikeda (Hrsg.), Network Community, University of Tokyo Press 1997
Suzuki 1992] Haruo Suzuki, “Transportation and Communication Alternatives”, in Nagayama and Yamori (eds.), The Psychology of Spatial Mobility, Fukumura Publishing 1992.
Toffler 1980] Toffler, A., “Die dritte Welle”, William Morrow & Company, Inc. 1980 (übersetzt von Takao Tokuoka,

Chuokoronsha, 1982).
Yoshii 1996] Hiroaki Yoshii, Informationstechnologie und zeitgenössische Gesellschaft, Kitaju Shuppan 1996
Yoshimi et al. 1992] Yoshimi Toshiya, Wakabayashi Mikio, Mizukoshi Shin, “Das Telefon als Medium” (auf Japanisch), Kobundo 1992
Yoshimi 1993] Toshiya Yoshimi, “Community in the Line”, in Hasumi and Okuda (eds.), Neo-Community in the 21st Century, University of Tokyo Press 1993.
(C) 1998.2 Iwao Otsuka

(Addendum) Warum die Fortschritte in den oben genannten Bereichen nicht erfolgreich waren.

2008.08
Zehn Jahre sind vergangen, seit ich den obigen Artikel geschrieben habe, aber die Realität der japanischen Gesellschaft scheint die gleiche zu sein wie immer, oder besser gesagt, sie geht gegen den Strich.
Die möglichen Ursachen sind im Folgenden zusammengefasst.
Ich persönlich bin der Meinung, dass die Bedingungen für die Beschäftigten in den Unternehmen, sich frei an jeden beliebigen Ort zu begeben, ohne physisch an einen Ort gebunden zu sein, dank der weit verbreiteten Nutzung des optischen Internets heute viel besser sind als früher.
Die Unternehmen möchten jedoch nicht, dass ihre Mitarbeiter außerhalb des Büros frei arbeiten können, da es zu Informationsverlusten und Sicherheitsproblemen kommen kann. Wenn Sie beispielsweise im Hochgeschwindigkeitszug mit geöffnetem PC arbeiten, könnte Ihr Sitznachbar Ihren Bildschirm sehen, und Ihre Geschäftsgeheimnisse könnten nach außen dringen.
Ein weiteres Problem ist die Zählung der Arbeitsstunden. Damit das Unternehmen die Arbeitszeiten zählen kann, wäre es am besten, wenn die Mitarbeiter zu einer bestimmten Zeit im Büro eintreffen, dort arbeiten und sich abmelden würden, wie es schon seit langem üblich ist. Solange die Unternehmen an der Praxis festhalten, die Gehälter auf Stundenbasis zu zahlen, wird sich dieses Problem wohl kaum lösen lassen.

Ein weiterer Grund dafür könnte sein, dass es als die schnellste Möglichkeit angesehen wird, zu kontrollieren, ob die Mitarbeiter ihre Arbeit ordnungsgemäß erledigen, indem man sie an einem Ort im Büro versammelt und sie direkt in Echtzeit überwacht. Ich persönlich sehe keinen Unterschied in der Genauigkeit der Überwachung zwischen Videokonferenzen und Videoüberwachung, aber ich denke auch, dass die Unternehmen die Möglichkeit einer direkten physischen Kontrolle und Sanktionierung ihrer Mitarbeiter beibehalten wollen.
Außerdem mag dies eine Besonderheit der japanischen und anderer ostasiatischer Gesellschaften sein, die Gruppenverhalten bevorzugen, aber es scheint eine Tendenz zu geben, individuelles Verhalten abzulehnen und so weit wie möglich in einer Gruppe zusammenzubleiben. Es besteht jedoch die Tendenz, die individuellen Aktivitäten der Mitarbeiter abzulehnen und lieber in einer Gruppe zusammenzuarbeiten.
Ein weiteres Problem besteht darin, wie die Kosten für die Einrichtung, Unterhaltung und Kommunikation von Heimarbeitsplätzen und anderen Arbeitsplätzen für Mitarbeiter, die nicht zur Arbeit kommen, berechnet und bezahlt werden sollen. Dieser Berechnungsmaßstab ist derzeit noch nicht klar, oder? In manchen Fällen beschließen Arbeitnehmer, ihre Wohnungen auszubauen und zu renovieren, um Platz für ein Büro zu Hause zu schaffen, und es stellt sich die Frage, wer die Kosten dafür trägt und in welchem Umfang. Infolgedessen zögern die Unternehmen möglicherweise, ihre Wohn- und Arbeitsorte zu optimieren. Aber wenn wir keine Räume schaffen, in denen die Arbeitnehmer arbeiten können, wird die Telearbeit vorerst nicht vorankommen.
Eine Lösung für dieses Problem ist die Bereitstellung oder Anmietung eines Arbeits- oder Büroraums, der zusammengebaut und demontiert werden kann und wie ein Bad in ein bestehendes Haus eingebaut werden kann. Alternativ könnten solche Arbeits- oder Büroräume von Anfang an in Vorstadtsiedlungen, Eigentumswohnungen und Einfamilienhäuser eingebaut werden.
Alternativ könnte man in der Nähe von Vorstadthäusern eine

große Anzahl kleiner Einraum-Büroräume für Einzelpersonen bauen, die wie die privaten Räume in einem Internet-Café als Teil eines einfachen Hauses genutzt werden könnten, und es jedem leicht machen, sie nach Bedarf zu mieten.
Aus der Sicht der traditionellen geschlossenen, sesshaften Gesellschaft, die in Japans ländlichen Gebieten und Großstädten so stark ausgeprägt ist, könnte die Ankunft zweifelhafter Fremder eine Kampagne der Ausgrenzung auslösen, und in dieser Hinsicht ist es notwendig, darüber nachzudenken, wie man das System akzeptabler machen kann.

(Nachtrag) Der Grund, warum die oben genannten Fortschritte zu funktionieren beginnen

2020.10
Die oben erwähnte “kommunikationszentrierte Gesellschaft” der Gesellschaft schreitet mit dem weltweiten Ausbruch des neuen Coronavirus ab Anfang 2020 voran, wenn die Eile zur Arbeit und die dicht gedrängten Büros von Menschen gründlich vermieden werden. Dieses Jahr wird als kritischer Wendepunkt von einer “verkehrszentrierten Gesellschaft” zu einer “kommunikationszentrierten Gesellschaft” in die Geschichte eingehen. Meine Vorhersage hat sich schließlich als richtig erwiesen. Es ist zur Norm geworden, dass die Menschen in ihren Heimbüros über das Internet miteinander kommunizieren. Oder es gibt einen wachsenden Trend, ein virtuelles Büro im Netz auf Cloud-Basis einzurichten. Die traditionelle Arbeit im Pendlerbüro wird, wenn sie nicht von Materialien begleitet wird, schnell durch Home Offices und Remote Offices verdrängt werden. Das Transportwesen, wie z. B. die Eisenbahn, wird sich von einem auf die Passagiere ausgerichteten System zu einem logistikorientierten System wandeln. Die Bahnhöfe in den Vororten werden zu Drehscheiben für Außenstellen.

Über die Entwicklung von Kernbüros

In einem hochentwickelten Zustand der Kommunikation kann jeder Raum von jedem Raum aus erreicht werden, ohne dass eine Äquidistanz besteht, oder genauer gesagt, ohne dass ein Gefühl der Entfernung zueinander besteht. Wenn jeder Raum unabhängig und durch Kommunikationsleitungen miteinander verbunden ist, werden diese Räume, egal wie weit sie voneinander entfernt sind, aufgrund der verbindenden Wirkung der Kommunikation als eine Einheit wahrgenommen. Übertragen auf das Büro bedeutet dies, dass selbst wenn jede Abteilung und jeder Sitzplatz im Büro zufällig verteilt ist, das Büro durch die Kommunikation seinen Zusammenhalt bewahren kann.

In der Vergangenheit wurden die meisten Kommunikationsmethoden in Büros über das Telefon abgewickelt. Während das Telefon nur eine Eins-zu-eins-Kommunikation ermöglichte, hat sich in den letzten Jahren die computergestützte Datenkommunikation durchgesetzt, die eine Kommunikation von vielen zu vielen ermöglicht, so dass es viel einfacher ist, den organisatorischen Zusammenhalt aufrechtzuerhalten, auch wenn die Mitarbeiter voneinander getrennt sind. Damit einher geht die Dezentralisierung von Büros in Form von Satellitenbüros, die Einführung von Telearbeit und die allmähliche Entwicklung kleiner unabhängiger Büros, die in dem Begriff SOHO (Small Office, Home Office) zum Ausdruck kommt.

Die traditionelle Struktur des verteilten Büros bestand darin, dass es zunächst ein Hauptbüro gab, in dem eine große Anzahl von Organisationsmitgliedern zusammenkam, und dann ein Satellitenbüro für jede Einzelperson oder kleine Gruppe in Form eines untergeordneten Büros. Mit anderen Worten: Die Außenstellen basierten auf der Prämisse der Hauptstelle. In diesem Fall blieb die Nichtübereinstimmung der zentralen Funktionen des Büros (im geografischen Raum) bestehen. Mit anderen Worten: Die Hauptmitglieder des Büros mussten gemeinsam zum selben Ort pendeln, an dem sich die Zentrale befand, und sie mussten kollektiv an den räumlichen Standort der Zentrale gebunden sein.

Darüber hinaus wurden kleine, freistehende SOHOs nur in kleinen, unabhängigen, privaten Unternehmen usw. eingeführt,

während große Regierungs- und Unternehmensorganisationen in der Regel bei den traditionellen großen, nicht unabhängigen Büros blieben, in denen sich viele Menschen denselben großen Raum teilen. In großen, nicht unabhängigen Büros müssen sich die Mitarbeiter denselben geografischen Standort teilen, was mit geografischen Raumbeschränkungen verbunden ist.
Die Büros zukünftiger großer Regierungs- und Unternehmensorganisationen werden sozusagen "nukleare Büros" sein, einzelne Büros, die autark sind, jedes mit seiner eigenen minimalen Einheit, die in Clustern durch Hochgeschwindigkeitskommunikationsnetze miteinander verbunden sind, so dass sie frei zusammengestellt werden können, frei von den Beschränkungen des geografischen Raums. Man hält dies für möglich. Selbst wenn kleine Büros voneinander getrennt sind, werden sie durch die "räumliche Konnektivitätsfunktion" der Kommunikation miteinander verbunden, um eine einzige Netzorganisation zu schaffen.
Mit anderen Worten, wenn die Kommunikationsnetze immer ausgeklügelter werden, zerfällt das Hauptbüro in Cluster von verschiedenen Privatbüros für eine Person und wird zu einer Ansammlung von "Kernbüros" als kleinste Einheit, die unabhängig als Büro existieren kann. Dieser "atomisierte" Zustand, in dem die Funktionen des Büros auf das Äußerste reduziert und nur die wesentlichen Funktionen extrahiert wurden, kann als Büro-Minimum bezeichnet werden (der Zustand der Ausstattung mit den für die Einrichtung eines Büros erforderlichen Mindestfunktionen).
Im Kernbüro befindet sich jede Person in einem privaten Raum und ist räumlich von der Außenwelt abgeschnitten, aber die Kommunikationsleitungen ermöglichen es, mit jedem anderen privaten Raum zu kommunizieren und die Offenheit der Kommunikation zur Außenwelt aufrechtzuerhalten.
Die Zerlegung der Hauptverwaltung in ein Kernbüro ist
(1) Individualisierung des Büros und Verselbständigung der Bürofunktionen; (2)
(2) Räumliche Dezentralisierung und Entflechtung der Bürostandorte; und
Das Verfahren soll wie folgt aussehen.
In dem Zustand, in dem der Hauptsitz verschwunden ist, wird die Organisation durch den Aufbau von Kernbüros aufgebaut,

die voneinander unabhängig sind und jeweils aus einem einzigen, disparaten Einzelraum bestehen. Die Organisation wird aufgebaut, indem Zellen, die sich an beliebigen Punkten, den so genannten Kernbüros, befinden, durch Kommunikationsleitungen frei miteinander verbunden werden. Jedes Büro, das jeder Person zugewiesen ist, ist in sich geschlossen (kann für sich allein stehen).
Die Vorteile des Kernbüros sind
(1) Es ermöglicht denjenigen, die sich weit voneinander entfernt befinden, sich in einen einzigen, zusammenhängenden organisatorischen Kommunikationskanal zu integrieren, der es ihnen ermöglicht, ihre Organisationen unabhängig vom geografischen Raum zu schaffen, zu verändern und aufrechtzuerhalten, was sie geografisch allgegenwärtig macht. Das Nuklearbüro ist in dieser Hinsicht ein wichtiger Schlüssel zur Verwirklichung der oben beschriebenen Omnipräsenz des Zentrums und der Nation.
(2) Denn ein Netz von Nuklearbüros ermöglicht es, ein Bürosystem zu schaffen, das an jede Organisationsform angepasst werden kann. (3) Die geographische und räumliche Lage der Büros, in denen jede Person in der Organisation arbeitet, kann ausgetauscht werden, ohne den Standort des Büros zu verändern, was die Freiheit der organisatorischen Veränderung ermöglicht (einfache Konsolidierung und Eliminierung, keine Notwendigkeit für Umzugsarbeiten im Zusammenhang mit der organisatorischen Veränderung und keine Kosten für die organisatorische Umstrukturierung).
Dies sind einige mögliche Punkte.
Der Hintergrund für die Entstehung und Verbreitung des Kernbüros ist neben der Entwicklung der Telekommunikation folgender
(1) Zum einen das wachsende Bewußtsein für die Notwendigkeit der Wahrung der individuellen Privatsphäre und die daraus resultierende zunehmende Individualisierung von Räumen in bestehenden Häusern (Nukleierung), zum anderen die mit der Abtrennung einzelner Büroräume einhergehende Erhöhung des Grades der Unabhängigkeit. Alternativ dazu.
(2) Die Tendenz, dass jede Person einen Arbeitsort wählt, der nicht geografisch begrenzt ist, wobei der Ort, an dem sie

arbeiten möchte, für jede Person unterschiedlich sein wird (da jede Person ihre eigene Persönlichkeit hat), was zu einem anderen Arbeitsort für jede Person führen wird.
Die (Mindest-)Funktionen, mit denen ein Kernbüro ausgestattet sein sollte, sind
(1) Arbeit (Sicherstellung, dass es einen Ort gibt, an dem soziale Funktionen produziert und geschaffen werden, an dem gelernt, gedacht und Entscheidungen getroffen werden)
(2) Kommunikation (z. B. Sicherstellung der Kommunikation mit anderen Kernbüros, Computer-WAN-Einrichtungen usw.)
(3) Wohnen (Sicherstellung von Komfort, Klimaanlagen und Warmwasserheizung usw.)
Es wird davon ausgegangen, dass es sich in der Nähe befindet. Die für das Hauptbüro benötigte Ausrüstung dürfte im Wesentlichen die gleiche sein wie die für ein herkömmliches Satellitenbüro. Jede Person muss über ein Gerät verfügen, z. B. einen Drucker, der in einem herkömmlichen Büro von mehreren Personen genutzt wurde. Für die Ausbreitung des Kernbüros müssen die Bürogeräte kleiner und individueller werden.
Es gibt drei mögliche Formen der Dezentralisierung, die auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter in einem Nuklearbüro zugeschnitten werden können: (1) Telearbeit
(1) Telearbeit: Angliederung von Bürofunktionen an jeden Haushalt in einem Wohnhaus (z. B. Firmenwohnungen), in dem die Arbeitnehmer derzeit leben. Ein oder mehrere Zimmer werden zu Büros umfunktioniert.
(2) Telearbeit: Es werden kollektive, kapselartige Büros genutzt. In der Nähe der Wohnhäuser werden Gebäude errichtet, die aus einer Ansammlung von Privatbüros bestehen. Diese Gebäude sollen sich nur wenige Minuten von der Wohnung entfernt befinden, und jeder Büroraum soll völlig unabhängig und als privater Raum abgeschlossen sein. Jedes Zimmer wird individuell mit einem Unternehmen oder einer Behörde vertraglich vereinbart.
Bei den genannten Büros handelt es sich um ständige Büros, die nicht verlegt werden können, da sie ortsgebunden sind. Die Arbeitnehmer mussten dorthin pendeln (oder dort bleiben, wenn sie zu Hause waren). Das mobile Büro ermöglicht es den Arbeitnehmern, ihren Bürostandort flexibel zu wechseln,

indem (a) die Büroausstattung klein und tragbar ist und (b) der Lebensraum des Büros mobil ist.
In einem mobilen Büro ist es (a) denkbar, die notwendigen Requisiten für den Aufbau eines Büros (z. B. einen Laptop mit eingebauten Kamera- und Telefonfunktionen) immer bei sich zu tragen, so dass man unterwegs (on the road) mit einem Handgriff ein Ein-Personen-Kernbüro aufbauen kann. Überall in der Stadt könnten Informationsstellen eingerichtet werden (z. B. in Cafés), oder es könnten Mobiltelefone verwendet werden, um von jedem Ort aus mit anderen Büros zu kommunizieren. Was (b) betrifft, so könnten wie bei einem Büro im Auto ein Drucker und ein Faxgerät im Auto installiert werden, so dass dem Fahrer ein Kernbüro folgt, wohin er auch fährt.
Die Organisation mit der größten zeitlichen und räumlichen Freiheit ist diejenige, in der jede Person ein eigenes mobiles Kernbüro und eine Kombination dieser mobilen Kernbüros hat.
Das Nuklearbüro wird von den Arbeitern genutzt, aber wenn eine ähnliche Umgebung gebaut wird und von den Schülern und Lehrern der Schule genutzt wird, wird es zu einem "nuklearen Lernraum und Labor". Durch ein Lernbüro/einen Studienraum, in dem jede Person unabhängig und räumlich voneinander getrennt sein kann, können die Schüler/Dozenten Personen zusammenbringen, die für das Lernen durch Leistung und Zusammenarbeit geeignet sind und die geografisch voneinander getrennt sind, anstatt sich für eine bestimmte Zeit an einem gemeinsamen Ort treffen zu müssen, wie es früher bei Schülern/Dozenten der Fall war, die sich an einem gemeinsamen Ort treffen mussten. Es kann äußerst flexibel zusammengefügt und installiert werden.
Die Herausforderung für das Nuklearbüro besteht darin, einen Weg zu finden, die Einsamkeit im Büro zu beseitigen und gleichzeitig die Privatsphäre der Nutzer im Büro zu wahren - zwei widersprüchliche Anforderungen. Insbesondere muß darüber nachgedacht werden, wie die japanische Unternehmensorganisation an das herkömmliche Konzept des Zusammenlebens vieler Menschen in einem großen Raum angepaßt werden kann. Eine mögliche Maßnahme besteht darin, den Mitarbeitern die Möglichkeit zu geben, ihre

Kollegen in verschiedenen Büros gleichzeitig mit Hilfe eines Weitblicks zu beobachten.
(c) 1998.2 Erstmals veröffentlicht im Jahr 1998

Telearbeit und Nuklearbüro und Homeoffice als Maßnahme zur Infektionskontrolle

Das Home-Office ist eine Art Kernbüro, ein Ort, an dem Menschen ihr tägliches Leben als Home-Office leben.
Dieses Home-Office ist ein Ort, an dem Selbständige, wie z.B. Stadtärzte, tatsächlich bauen und leben, und es ist möglich, das Idealbild des Home-Office an bestehenden Beispielen zu verfolgen.
So ist es beispielsweise denkbar, dass die Häuser, die von Selbstständigen gebaut und bewohnt werden, bereits über einige Innovationen zur Überwachung und Betreuung von unproduktiven und pflegenden Familienmitgliedern wie Kindern und älteren Menschen verfügen.
Um beispielsweise vor der raschen Ausbreitung einer globalen Infektionskrankheit wie eines neuen Coronavirus zu fliehen, müssen Menschen, die bisher in einem System mit getrennten Berufen gelebt haben, plötzlich in einem System mit getrennten Berufen leben, was zum Umbau von Häusern, die für die Trennung von Berufen konzipiert und gebaut wurden, in Systeme mit getrennten Berufen oder zur Entwicklung eines neuen Systems von getrennten Häusern geführt hat. Es stellt sich die dringende Frage, ob eine kleine Umgestaltung und Renovierung die Wohnung besser für eine Verschmelzung von Arbeits- und Privatleben geeignet macht.
Mit anderen Worten: Innerhalb kurzer Zeit, nachdem die Regierung den Bereitschaftsdienst zu Hause angeordnet hat, werden die Menschen, die nicht mehr zu Hause wohnen und zu Fuß, mit dem Zug oder dem Bus zur Arbeit oder zur Schule pendeln, in der Lage sein, in ihren Wohnungen oder an anderen Orten auf das Internet oder auf mobile

Hochgeschwindigkeitsverbindungen zuzugreifen, und sie werden in der Lage sein, über Computer mit Kameras und Mikrofonen auf das Internet zuzugreifen. Das Gerät stellt eine Verbindung zu einem hochsicheren internen Netzwerk in dem Unternehmen oder der Schule her, in dem die Familie zur Arbeit oder zur Schule gependelt ist. So können sie Dokumente, Notizen und Präsentationen online erstellen, bearbeiten und bezahlen, Online-Materialien studieren oder in Echtzeit lernen. Online-Sitzungen mit Kameras und Mikrofonen und die Teilnahme an Online-Kursen mit anderen Personen im selben Unternehmen oder anderen Ausbildern, Studenten und Schülern in derselben Schule, um über das Internet genauso schnell zu kommunizieren, Informationen auszutauschen und den notwendigen Unterricht zu erhalten, wie sie es von Angesicht zu Angesicht mit anderen Personen im selben Unternehmen oder anderen Ausbildern, Studenten und Schülern in derselben Schule tun würden. Das ist zur Norm geworden.

Das bedeutet, dass die Nutzung des Heims als Büro für Arbeits- und Studienzwecke sowohl für Berufstätige als auch für Selbstständige schnell zur Norm geworden ist.

Da in diesem Fall alles, was in der Wohnung vor sich geht, dem Unternehmen, in dem sie arbeiten, und der Schule, in der sie zur Schule gehen, zugänglich ist, muss die Wohnung irgendwie in einen privaten Bereich, in dem Familiengeheimnisse gehütet werden, und einen quasi öffentlichen Bereich in der Wohnung, in dem Geheimnisse dem Unternehmen, in dem sie arbeiten, und der Schule, die sie besuchen, offenbart werden können, unterteilt werden.

Darüber hinaus wird es notwendig sein, die Online-Arbeit und das Online-Studium gegebenenfalls zu unterbrechen, um sich um Kinder und ältere Menschen zu kümmern, die versorgt werden müssen, damit sie die Online-Arbeit und das Online-Studium zu Hause nicht zu sehr beeinträchtigen. Da der traditionelle Ansatz, einen Stundenlohn für das Erscheinen zur Arbeit im Büro zu erhalten oder eine bestimmte Menge an Lernzeit in der Schule zu gewährleisten, nicht funktioniert, bewegen wir uns weg von solchen zeitbasierten Bewertungen, die sich nicht auf die Arbeits- und Lernzeit an sich konzentrieren, sondern darauf, wie viel Arbeit bis zu einem

bestimmten Datum erledigt wurde, und alternativ dazu wird es eine rasche Verlagerung der Arbeits- und Lernbewertung hin zu einem fortschritts- und leistungsbasierten Ansatz geben, um zu bewerten, wie viel gelernt wurde.
Gegenwärtig ist es noch ein Prozess des Ausprobierens für die derzeitigen Pendler, da von ihnen rasch verlangt wird, zu Hause die gleichen Aufgaben zu erledigen wie auf dem Weg zur Arbeit und zur Schule, um jeden Einzelnen von ansteckenden Krankheiten zu isolieren.
Wir müssen schnell eine Idealvorstellung davon entwickeln, wie die Menschen von ihren Heimbüros aus mit schnellen externen Netzverbindungen arbeiten können, wobei wir uns auf das Leben von Selbstständigen wie Ärzten, Landwirten, Heimfabrikanten und Freiberuflern beziehen, die alle notwendigen Arbeiten von zu Hause aus erledigen konnten.
In diesem Fall kann sich das Arbeits- und Lernumfeld durch die Umwandlung in ein Home-Office verbessern oder verschlechtern, je nachdem, wie es um die Familie bestellt ist. Wenn die Familie in Auflösung begriffen ist, wenn es zu Hause Missbrauch gibt, wenn die Familie zu arm ist, um zu Hause genügend Essen zuzubereiten, oder wenn es zu viele pflegebedürftige Personen zu Hause gibt, funktioniert das Home Office leider nicht gut als effizienter und effektiver Arbeits- und Lernort. Auf der anderen Seite führt die Fahrt zur Arbeit oder zur Schule mit weniger Zügen oder Bussen wahrscheinlich zur Verbreitung von Infektionskrankheiten.
Was wir tun können, ist, ein Nuklearbüro einzurichten, das ähnlich ausgestattet ist wie ein privater Studienraum in einer öffentlichen Bibliothek, in einem leerstehenden Bahnhofsgebäude oder in einem Raum in einem alten Wohnkomplex, der nicht mehr genutzt wird, an einem Ort, der weit von zu Hause, aber nicht zu weit entfernt ist, wo die Verkehrsmittel günstig sind und wo es keine unnötigen Menschenmengen gibt. Er könnte umgebaut und vernetzt werden, um eine große Fläche zu bieten. Menschen, die aus irgendeinem Grund nicht in der Lage sind, ihre Wohnung als Büro zu nutzen, können solche Satellitenbüros aufsuchen, wo sie in ihrem eigenen Tempo arbeiten und lernen können, ohne von anderen übervorteilt zu werden. Solche Einrichtungen müssen mit Toiletten, Küchen und Duschen ausgestattet sein,

genau wie das Heimbüro, denn wir sind ja lebende Organismen.
Telearbeiter nutzen Audiokonferenzen, Videokonferenzen oder webbasierte Chatrooms. Dabei werden Präsentations- und Lernmaterialien in die Netzwerk-Cloud hochgeladen und mit den Teilnehmern geteilt.
Im Falle einer Pandemie eines hochinfektiösen Erregers mit starker zwischenmenschlicher Ansteckungsfähigkeit muss sowohl die physische Isolierung der Arbeitnehmer als auch die Kommunikation, Verständigung und Entscheidungsfindung zwischen den Arbeitnehmern über das Internet und andere Netze sichergestellt werden, um eine Ansteckung zu verhindern.
Das bedeutet, dass ein hohes Maß an Zusammenarbeit zwischen den Arbeitnehmern erreicht werden muss, wobei jeder Arbeitnehmer einzeln in einer separaten Kapsel isoliert und vor einer Ansteckung mit Krankheitserregern geschützt wird, aber dennoch die Möglichkeit besteht, wie bisher zusammenzuarbeiten.
Physische Geräte, Teile oder sogar Personen aus Fleisch und Blut wie Patienten, die traditionell mit Telearbeit nur schwer zu erreichen waren, können an einem Ort zum Leben erweckt und dann auf Videokameras, Smartphone-Kameras, Action-Kameras usw. projiziert werden, und die Bilder können aus verschiedenen Perspektiven in Echtzeit beobachtet und überprüft werden, wie z. B. von Weltraumsatelliten und der Fernsteuerung entfernter Objekte in den entlegenen Gebieten der Welt, was aufgrund erheblicher technologischer Verbesserungen und schnellerer Netzgeschwindigkeiten einfacher geworden ist, was auch den Wechsel vom traditionellen Pendeln zur Arbeit und zum Studium zur Telearbeit erleichtert.
In den Fällen, in denen eine physische Beförderung durch Menschen erforderlich ist, sind private Autos, Motorräder und Fahrräder, die von Einzelpersonen genutzt werden können, das Hauptverkehrsmittel, und nicht öffentliche Verkehrsmittel, in denen viele Menschen gleichzeitig fahren und die Wahrscheinlichkeit einer Infektion mit Krankheitserregern hoch ist. Alternativ kann die Entwicklung individueller Quarantänedienste im Auto für jeden Fahrgast, die die

gleichen Funktionen wie private Räume in öffentlichen Verkehrsmitteln haben, ein gewisses Maß an Sicherheit bieten, selbst wenn sich die Infektion ausbreitet.

(c) 2020.3 Erstmals veröffentlicht.

Die Entwicklung der Telearbeit und die Veränderungen in Transport und Logistik

Für das Überleben des Kernbüros, des Heimbüros als Büroform, ist die regelmäßige Lieferung von Waren des täglichen Bedarfs, von Materialien und Geräten nach Hause unter Nutzung der Logistik unerlässlich.
Alternativ ist das Einkaufen von Gütern des täglichen Bedarfs in der Freizeit unerlässlich. In dieser Hinsicht gibt es einen Aspekt des Verkehrs, der nicht verschwinden, sondern eher aktiver werden wird.
In diesem Fall wird sich der Verkehr als wichtiger Wendepunkt von der Personenbeförderung zur Logistik und zum Güterverkehr verlagern, und zwar aufgrund der zunehmenden Nutzung von Kernkraftwerken.

(c) 2020.3 Erstmals veröffentlicht.

Verwandte Informationen über meine Bücher.

Meine wichtigsten Bücher. Eine umfassende Zusammenfassung ihres Inhalts.

////
Ich habe die folgenden Inhalte gefunden.
Geschlechtsunterschiede im Sozialverhalten von Mann und Frau.
Eine neue, grundlegende und neuartige Erklärung dafür.

Geschlechtsunterschiede zwischen Männchen und Weibchen.
Es handelt sich um Folgendes.
Der Unterschied in der Natur von Sperma und Ei.
Ihre Unmittelbarkeit, Ausdehnung und Reflexion.

Geschlechtsunterschiede im Sozialverhalten von Männchen und Weibchen.
Sie beruhen, getreu, auf dem Folgenden.
Der Unterschied im Sozialverhalten von Spermium und Eizelle.

Sie sind allen Lebewesen gemeinsam.
Das gilt auch für den Menschen als eine Art von Lebewesen.

Der männliche Körper und Geist sind lediglich Vehikel für

Spermien.
Der weibliche Körper und Geist sind lediglich Vehikel für die Eizelle.

Nährstoffe und Wasser sind für das Wachstum des Nachwuchses notwendig.
Die Eizelle ist Eigentümerin und Besitzerin dieser Stoffe.

Fortpflanzungseinrichtungen.
Die Frau ist deren Besitzerin und Eigentümerin.

Nährstoffe und Wasser, die die Eizelle beansprucht.
Die Spermien sind ihre Entleiher.

Fortpflanzungsmöglichkeiten, die von der Frau genutzt werden.
Das Männchen ist ihr Entleiher.

Der Besitzer ist der Überlegene und der Entleiher ist der Unterlegene.

Das Ergebnis.
Der Besitz von Nährstoffen und Wasser.
In ihnen ist die Eizelle die Überlegene und das Sperma die Untergebene.
Besitz der Fortpflanzungseinrichtungen.
Hier ist die Frau die Überlegene und der Mann der Untergebene.

Die Eizelle besitzt einseitig die Autorität über
über die Nutzung eines solchen hierarchischen Verhältnisses.
Die Eizelle wählt einseitig das Sperma aus, indem sie ein solches hierarchisches Verhältnis nutzt.
Dadurch erlaubt sie einseitig die Befruchtung des Spermas.
Eine solche Autorität.

Das Weibchen besetzt einseitig die Autorität zum Folgenden.
Ein solches hierarchisches Verhältnis auszunutzen.
Einseitig den Mann zu wählen, indem sie dies tut.
Einseitig die Ehe mit dem Mann zuzulassen, indem sie dies

tut.
Diese Befugnis.

Eine Frau darf die folgenden Handlungen vornehmen.
Solche hierarchischen Beziehungen ausnutzen.
Indem sie dies tun, beuten sie den Mann in verschiedenen Aspekten und umfassend aus.

Die Eizelle zieht das Sperma sexuell an.
Das Weibchen lockt das Männchen sexuell an.

Die Eizelle beansprucht einseitig die Autorität des Folgenden.
Das Eindringen der Spermien in ihr eigenes Inneres.
Die Erlaubnis und die Berechtigung, dies zu tun.
Ihre Autorität.

Das Weibchen besitzt einseitig die Autorität des Folgenden.
Die Erlaubnis, dem Männchen das Geschlecht zu übertragen.
Die Befugnis, dies zu tun.

Die Fortpflanzungsgeräte, die sie besitzt.
Ihr Ausleihen durch den Mann.
Die Erlaubnis und Genehmigung dazu.
Die Befugnis, dies zu tun.

Der Heiratsantrag des Menschen.
Die Erlaubnis dazu.
Seine Autorität.

Solange sich das Leben geschlechtlich fortpflanzt, wird es mit Sicherheit Folgendes geben.
Geschlechtsunterschiede im Sozialverhalten von Männchen und Weibchen.

Geschlechtsunterschiede im Sozialverhalten von Männchen und Weibchen.
Sie können niemals beseitigt werden.

Ich werde das Folgende auf eine neue Weise erklären.
Es gibt nicht nur männerdominierte Gesellschaften, sondern

auch frauendominierte Gesellschaften auf der Welt.

Das ist der folgende Inhalt.
Die Eindeutigkeit der Existenz von frauendominierten Gesellschaften.
Ihre erneute Bekräftigung in der Weltgemeinschaft.

Die männerdominierte Gesellschaft ist eine Gesellschaft des mobilen Lebensstils.
Die frauendominierte Gesellschaft ist eine Gesellschaft des sesshaften Lebensstils.

Sperma.
Der männliche Körper und der Geist als sein Vehikel.
Sie sind mobile Menschen.

Das Ei.
Der weibliche Körper und Geist als Träger.
Sie sind sesshaft.

Männerdominierte Gesellschaften sind zum Beispiel.
Westliche Länder. Länder des Nahen Ostens. die Mongolei.
Weiblich dominierte Gesellschaften sind z. B.
China. Russland. Japan. Süd- und Nordkorea. Südostasien.

Für Männer hat die Sicherung der Handlungsfreiheit höchste Priorität.
Männer rebellieren gegen ihre Vorgesetzten.
Männer zwingen ihre Untergebenen mit Gewalt, sich ihnen zu unterwerfen.
Männer lassen wenig Raum für Folgendes.
Rebellion durch Untergebene.
Ihre Möglichkeit.
Freies Handeln der Untergebenen.
Die Möglichkeit dazu.
Raum für sie.

Die männlich dominierte Gesellschaft regiert mit Gewalt.

Frauen stellen die Selbsterhaltung in den Vordergrund.
Frauen sind ihren Vorgesetzten unterwürfig.

Frauen unterwerfen sich ihren Untergebenen.

Das sind die folgenden Inhalte.
//
Äußerster Stolz und Arroganz.

Rebellion und freies Handeln der Untergebenen.
Völliges Ausschließen und Unmöglichmachen jeglichen Raums für solche Handlungen.

Sie besteht aus Folgendem.
Im Voraus und in Abstimmung mit den Sympathisanten in der Umgebung erfolgen.
Ein Aufbegehren der Untergebenen ist überhaupt nicht erlaubt.
Einschließung der Untergebenen in einem geschlossenen Raum ohne Fluchtmöglichkeit.
Hartnäckige Durchführung, bis der Vorgesetzte zufrieden ist.
Kontinuierliche, einseitige Misshandlung des Untergebenen, der als Sandsack benutzt wird.
//

Von Frauen dominierte Gesellschaften werden durch Tyrannei beherrscht.

Konflikte zwischen westlichen Nationen und Russland und China.
Sie lassen sich wie folgt erklären.
Konflikt zwischen einer männerdominierten Gesellschaft und einer frauendominierten Gesellschaft.

Der mobile Lebensstil schafft eine männerdominierte Gesellschaft.
In dieser Gesellschaft kommt es zur Diskriminierung von Frauen.

Die sitzende Lebensweise schafft eine weiblich dominierte Gesellschaft.
Hier kommt es zur Diskriminierung von Männern.

In einer frauendominierten Gesellschaft kommt es ständig zu folgenden Situationen.
Die folgenden Verhaltensweisen von Frauen als Vorgesetzte.
Willkürliche Aufforderungen zur Selbstverteidigung.
Willkürliche Aufforderungen zur männlichen Überlegenheit.
Sie verschweigen absichtlich Folgendes.
Die soziale Überlegenheit der Frau.
Diskriminierung von Männern.
Sie verbergen nach außen hin die Existenz einer von Frauen dominierten Gesellschaft.

Die interne Geheimhaltung, Abgeschlossenheit und Exklusivität der weiblich dominierten Gesellschaft.
Die Verschlossenheit ihrer internen Informationen.
Sie verbergen die Existenz der frauendominierten Gesellschaft vor der Außenwelt.

Die Beseitigung der Geschlechterdiskriminierung in den Lebewesen und in der menschlichen Gesellschaft.
Es ist unmöglich, dies zu erreichen.
Solche Versuche sind nichts anderes als die Behauptung eines schönen Ideals.
Alle derartigen Versuche sind vergeblich.

Die Existenz von Geschlechtsunterschieden zwischen Mann und Frau mit Gewalt zu leugnen.
Sich der Geschlechterdiskriminierung zu widersetzen.
Solche vom Westen angeführten sozialen Bewegungen.
Sie alle sind im Grunde sinnlos.

Eine Sozialpolitik, die die Existenz von Geschlechtsunterschieden zwischen Mann und Frau voraussetzt.
Die Entwicklung einer solchen Politik ist neuerdings

notwendig.

////
Ich habe den folgenden Inhalt gefunden.
Die menschliche Natur.
Eine neue, grundsätzliche, neuartige, Erklärung von ihnen.

Wir verändern und zerstören grundlegend die Sicht auf die folgende Existenz.

Konventionelle, westliche, jüdische und nahöstlich geprägte Vorstellungen von mobilem Leben.
Sie unterscheiden scharf zwischen menschlichen und nicht-menschlichen Lebewesen.
Sie basieren auf den folgenden Inhalten.
Die ständige Schlachtung von Nutztieren. Seine Notwendigkeit.
Eine solche Sichtweise.

Meine Argumentation beruht auf folgendem.

Die menschliche Existenz ist vollständig in die Existenz von Lebewesen im Allgemeinen eingebettet.
Die menschliche Natur lässt sich besser erklären, wenn man den Menschen als eine Art von Lebewesen betrachtet.
Betrachtung des menschlichen Wesens als das Wesen von Lebewesen im Allgemeinen.

Das Wesen des Lebewesens.
Es besteht aus Folgendem.
Fortpflanzung des Selbst.
Das Überleben des Selbst.
Die Vermehrung des Selbst.

Aus diesen Essenzen ergeben sich für das Lebewesen die folgenden Wünsche.
Die private Leichtigkeit des Lebens.
Sein unersättliches Streben.

Das Verlangen nach ihr.

Das Verlangen danach erzeugt im Lebewesen die folgenden Wünsche.
Der Erwerb von Kompetenz.
Der Erwerb von Besitzständen.
Das Verlangen nach ihnen.

Dieses Verlangen erzeugt im Lebewesen ständig Folgendes.
Den Überlebensvorteil.
Seine Bestätigung.
Sein Bedürfnis.

Dies wiederum erzeugt im Lebewesen die folgenden Inhalte.
Ein Verhältnis von sozialer Überlegenheit und Unterlegenheit.
Soziale Hierarchie.

Diese bringt unweigerlich folgende Inhalte hervor.
Missbrauch und Ausbeutung von untergeordneten Lebewesen durch übergeordnete Lebewesen.

Dies bringt die Erbsünde gegen die Lebewesen auf unausweichliche Weise hervor.
Es macht den Lebewesen das Leben schwer.

Dieser Erbsünde und der Schwierigkeit des Lebens zu entkommen.
Seine Verwirklichung.
Der Inhalt eines jeden Lebewesens kann niemals verwirklicht werden, solange es lebt.
Das Gleiche gilt für den Menschen, der eine Art Lebewesen ist.
Die Erbsünde des Menschen wird durch das Lebewesen selbst verursacht.

////
Ich habe die folgenden Details neu entdeckt.
Die Evolutionstheorie ist die Hauptströmung in der konventionellen Biologie.

Ich möchte auf die folgenden Inhalte hinweisen.
Grundlegende Fehler in ihrem Inhalt.
Eine neue Erklärung für sie.

Sie lehnt grundsätzlich Folgendes ab.
Der Mensch ist die evolutionäre Vollkommenheit des Lebendigen.
Der Mensch regiert an der Spitze des Lebendigen.
Eine solche Sichtweise.

Das Lebendige ist nichts anderes als Selbstreproduktion, mechanisch, automatisch und wiederholt.
Das Lebendige ist in dieser Hinsicht rein materiell.
Das Lebendige hat keinen Willen, sich weiterzuentwickeln.

Mutationen in der Selbstreproduktion von Lebewesen.
Sie erfolgen rein mechanisch und automatisch.
Sie bringen automatisch neue Lebewesen hervor.

Konventionelle evolutionäre Erklärung.
Dass solche neuen Formen den herkömmlichen Formen überlegen sind.
Für eine solche Erklärung gibt es keine Grundlage.

Die gegenwärtige menschliche Form als Teil des Lebendigen.
Dass sie im Prozess der wiederholten Selbstreproduktion von Lebewesen erhalten bleibt.
Hierfür gibt es keine Garantie.

Die Umwelt, die Lebewesen umgibt, verändert sich immer in unerwartete Richtungen.
Eigenschaften, die in der vorherigen Umgebung anpassungsfähig waren.
In der nächsten veränderten Umgebung werden sie oft zu Merkmalen, die
die für die neue Umgebung unpassend sind.

Die Folgen.
Die Lebewesen verändern sich ständig durch Selbstreplikation und Mutation.

Dies garantiert nicht die Verwirklichung eines der folgenden Punkte.
Evolution zu einem wünschenswerteren Zustand.
Sein Fortbestehen.

////
Meine obige Behauptung.
Es ist der folgende Inhalt.

An der Weltspitze dominieren die ureigensten Interessen.
Eine solche männerdominierte Gesellschaft.
Westliche Länder.
Die Juden.

Die internationale Ordnung.
Internationale Werte.
Sie werden um sie herum geschaffen.
Ihr Inhalt wird einseitig von ihnen bestimmt, zu ihrem eigenen Vorteil.
Ihr Hintergrund, ihr traditionelles soziales Denken.
Das Christentum.
Evolutionäre Theorie.
Liberalismus.
Die Demokratie.
Verschiedene soziale Ideen, deren Inhalt einseitig für sie vorteilhaft ist.
Radikale Zerstörung, Abschottung und Initialisierung ihrer Inhalte.

Internationale Ordnung.
Internationale Werte.
Der Grad der Einbeziehung der von Frauen dominierten Gesellschaften in den Prozess der Entscheidungsfindung.
Ihre Ausweitung.
Die Förderung ihrer Verwirklichung.

Die grundlegend schwierige soziale Realität innerhalb einer frauendominierten Gesellschaft.

Sie ist völlig erfüllt von der Unterwerfung des Überlegenen und der tyrannischen Beherrschung des Untergebenen.
Beispiel.
Die innere Realität der japanischen Gesellschaft.

Eine so unbequeme soziale Realität.
Den Mechanismus ihres Auftretens gründlich aufklären.
Den Inhalt der Ergebnisse aufdecken und an die Öffentlichkeit bringen.
Der Inhalt sollte so sein.

////
Meine Bücher.
Der verborgene und wichtige Zweck ihrer Inhalte.
Es sind die folgenden Inhalte.

Menschen in frauendominierten Gesellschaften.
Sie mussten sich bisher auf soziale Theorien verlassen, die von Menschen in männerdominierten Gesellschaften entwickelt wurden.

Die Menschen in frauendominierten Gesellschaften.
Ihre eigene soziale Theorie, die ihre eigene Gesellschaft erklärt.
Damit sie es selbst in der Hand haben.
Ihre Verwirklichung.

Die Verwirklichung von Folgendem.
Die männlich dominierte Gesellschaft, die derzeit bei der Gestaltung der Weltordnung vorherrscht.
Ihre Schwächung.
Eine neue Stärkung der Macht der weiblich dominierten Gesellschaft.
Ich werde dazu beitragen, dies zu erreichen.

Menschen in frauendominierten Gesellschaften.
Sie sind lange Zeit nicht in der Lage, eine eigene Gesellschaftstheorie zu haben.
Die Gründe dafür sind.

Sie sind die folgenden.

Tief in ihrem Inneren mögen sie das analytische Handeln selbst nicht.
Sie geben der Einheit und Sympathie mit dem Subjekt den Vorrang vor der Analyse des Subjekts.

Die starke Exklusivität und Geschlossenheit ihrer eigenen Gesellschaft.
Ein starker Widerstand gegen die Entschlüsselung der inneren Abläufe ihrer eigenen Gesellschaft.

Eine stark regressive Natur, die auf ihrer eigenen weiblichen Selbsterhaltung basiert.
Eine Abneigung gegen die Erkundung unbekannter und gefährlicher Gebiete.
Vorliebe für das Befolgen von Präzedenzfällen, bei denen bereits Sicherheit geschaffen worden ist.

Eine noch nie dagewesene Erkundung der inneren Funktionsweise einer von Frauen dominierten Gesellschaft.
Die Abneigung gegen solche Aktionen selbst.

Die Sozialtheorie der männerdominierten Gesellschaft als Präzedenzfall.
Deren Inhalt auswendig zu lernen.
Das ist alles, wozu sie fähig sind.

(Erstmals veröffentlicht im März 2022.)

Der Zweck des Schreibens des Autors und die Methodik, mit der er ihn erreicht.

Zweck meines Schreibens.
Lebensfähigkeit für Lebewesen. Lebensfähigkeit für

Lebewesen. Proliferatives Potential für Lebewesen. Um es zu erhöhen.
Es ist das Wertvollste für Lebewesen. Es ist an sich gut für Lebewesen. Es ist an sich erhellend für Lebewesen.
Das Gute für die sozialen Vorgesetzten. Es ist das Folgende. Die Erlangung des höchsten sozialen Status. Der Erwerb von Hegemonie. Aufrechterhaltung der erworbenen Besitzstände.
Das Gute für die sozialen Untergebenen. Es geht um Folgendes. Sozialer Aufstieg durch die Erlangung von Kompetenz. Die Zerstörung und Initialisierung der Besitzstände der gesellschaftlich Überlegenen durch die Schaffung einer sozialen Revolution.
Ideen, die helfen, dies zu erreichen. Die Wahrheit. Das Wissen der Lebewesen um die Wahrheit über sich selbst. Sie ist ein grausamer, harter und bitterer Inhalt für Lebewesen. Seine Akzeptanz. Ideen, die ihr helfen. Ein Weg, sie effizient zu schaffen. Seine Etablierung.

Meine Methodik.
Der Zweck der oben genannten Punkte. Verfahren zu ihrer Verwirklichung. Tipps zu ihrer Verwirklichung. Punkte, die bei der Umsetzung zu beachten sind. Dies sind die folgenden Inhalte.
Beobachten und erfassen Sie ständig die Trends in der Umwelt, im Leben und in der Gesellschaft, indem Sie im Internet suchen und surfen. Diese Handlungen werden die Quelle der folgenden Inhalte sein.
Ideen, die Erklärungs- und Überzeugungskraft bei der Klärung von Wahrheiten und Gesetzen der Umwelt, der Lebewesen und der Gesellschaft haben.
Eine Idee, die das Potenzial hat, 80% der Wahrheit zu erklären. Den Inhalt der Idee aufschreiben und systematisieren. Mehr und mehr eigene Ideen entwickeln, die der Wahrheit nahe zu sein scheinen und eine hohe Erklärungskraft haben. Diese Maßnahme sollte meine erste Priorität sein.
Detaillierte Erklärungen aufschieben. Vermeiden Sie esoterische Erklärungen.
Prüfen Sie erst später anhand von Präzedenzfällen. Verzichten Sie auf eine vollständige Überprüfung der Korrektheit.

Legen Sie Gesetze fest, die prägnant, leicht zu verstehen und einfach zu handhaben sind. Stellen Sie die Handlung an die erste Stelle. Dies entspricht z. B. den folgenden Maßnahmen. Entwickeln Sie Computersoftware, die einfach, leicht zu verstehen und leicht zu benutzen ist.

Ideale und Haltungen in meinem Schreiben.

Meine Ideale beim Schreiben.
Es handelt sich um den folgenden Inhalt.
//
Die Erklärungskraft der von mir produzierten Inhalte zu maximieren.
Minimierung des Zeit- und Arbeitsaufwands, der dafür nötig ist.
//

Strategien und Haltungen, um diese Ziele zu erreichen. Diese sind die folgenden.

Meine Haltung beim Schreiben.

Die grundlegenden Richtlinien, die ich beim Schreiben berücksichtige.
Der Kontrast zwischen ihnen.
Eine Liste ihrer wichtigsten Punkte.
Sie sind wie folgt.

Obere Begrifflichkeit. / Untere konzeptionelle.
Zusammenfassung. / Ausschnitt.
Verwurzelung. / Verzweigtheit.
Allgemeinheit. / Individualität.
Grundsätzlichkeit. / Anwendbarkeit.
Abstraktheit. / Konkretheit.
Reinheit. / Vermischung.
Aggregativität. / Grobheit.
Konsistenz. / Variabilität.
Universalität. / Lokalität.
Umfassendheit. / Außergewöhnlichkeit.

Formalität. / Atypizität.
Prägnanz. / Komplexität.
Logik. / Unlogik.
Nachvollziehbarkeit. / Unbeweisbarkeit.
Objektivität. / Nicht-Objektivität.
Neuartigkeit. / Bekanntheit.
Zerstörungswut. / Status quo.
Effizienz. / Ineffizienz.
Schlüssigkeit. / Mittelmäßigkeit.
Knappheit. / Redundanz.

In allen Texten sollten die folgenden inhaltlichen Eigenschaften von Anfang an in höchstem Maße verwirklicht werden

Oberbegrifflich.
Zusammenfassung.
Wurzelhaftigkeit.
Allgemeinheit.
Grundsätzlichkeit.
Abstraktheit.
Reinheit.
Aggregativität.
Konsistenz.
Universalität.
Umfassend.
Formalität.
Prägnanz.
Logik.
Nachvollziehbarkeit.
Objektivität.
Neuartigkeit.
Zerstörungskraft.
Effizienz.
Schlüssigkeit.
Knappheit.

Schreiben Sie den Inhalt des Textes mit diesem Ziel als oberste Priorität.
Vervollständigen Sie den Inhalt so schnell wie möglich.

Fügen Sie den Inhalt in den Hauptteil des Textes ein, sobald er geschrieben ist.
Geben Sie ihnen die höchste Priorität.
Zum Beispiel
Verwenden Sie keine Eigennamen.
Verwenden Sie keine lokalen Wörter mit niedrigem Abstraktionsgrad.

Wenden Sie fortgeschrittene Computerprogrammierungstechniken aktiv auf den Schreibprozess an.

Beispiel.
Schreibtechniken, die auf dem Objektgedanken basieren.
Anwendung der Konzepte von Klassen und Instanzen auf das Schreiben.
Bevorzugte Beschreibung des Inhalts von Klassen höherer Ebenen.

Beispiel.
Anwendung von agilen Entwicklungsmethoden auf das Schreiben.
Häufige Wiederholung der folgenden Handlungen.
Aktualisieren des Inhalts eines E-Books.
Hochladen der E-Book-Datei auf einen öffentlichen Server.

Ich habe eine andere Methode zum Schreiben akademischer Arbeiten gewählt als die traditionelle Methode.
Die traditionelle Methode zum Verfassen akademischer Arbeiten ist ineffizient, wenn es darum geht, erklärende Inhalte abzuleiten.

Mein Gesichtspunkt beim Schreiben des Buches.
Es ist der folgende Inhalt.

Die Perspektive eines schizophrenen Patienten.

Die Sichtweise des untersten Ranges in der Gesellschaft.
Die Sichtweise derjenigen, die in der Gesellschaft am schlechtesten behandelt werden.
Die Perspektive derjenigen, die von der Gesellschaft abgelehnt, diskriminiert, verfolgt, geächtet und isoliert werden.
Die Perspektive der gesellschaftlich Unangepassten.
Die Perspektive derjenigen, die es aufgegeben haben, in der Gesellschaft zu leben.
Die Sichtweise eines Patienten mit dem niedrigsten sozialen Rang einer Krankheit.
Die Sichtweise der schädlichsten Person in der Gesellschaft.
Die Sichtweise der am meisten gehassten Person in der Gesellschaft.
Die Perspektive eines Menschen, der sich sein ganzes Leben lang von der Gesellschaft abgeschottet hat.
Aus der Perspektive eines Menschen, der von Lebewesen und Menschen grundlegend enttäuscht ist.
Aus der Perspektive eines Menschen, der keine Hoffnung mehr auf das Leben und die Menschen hat.
Aus dem Blickwinkel eines Menschen, der das Leben aufgegeben hat.
Aus der Sicht eines Menschen, der aufgrund einer Krankheit, die er erlitten hat, gesellschaftlich davon ausgeschlossen wurde, eigene genetische Nachkommen zu haben.
Ein sehr kurzes Leben aufgrund der Krankheit zu haben. Die Sichtweise eines Menschen, der dazu verdammt ist, dies zu tun.
Die Sichtweise einer Person, die aufgrund der Krankheit zu einem sehr kurzen Leben verurteilt ist. Die Sichtweise eines Menschen, dessen Leben vorbestimmt ist.
Die Unfähigkeit, aufgrund der Krankheit im Laufe des Lebens Kompetenz zu erlangen. Dies ist die Sichtweise einer Person, die sich dessen sicher ist.
Aufgrund der Krankheit ein Leben lang von der Gesellschaft misshandelt und ausgebeutet zu werden. Dies ist die Sichtweise derjenigen, die sich dessen sicher sind.
Eine Perspektive des Whistleblowings durch eine solche Person gegen Lebewesen und die menschliche Gesellschaft.

Mein Lebensziel.
Es besteht aus Folgendem.
Geschlechtsunterschiede zwischen Männchen und Weibchen.
Die menschliche Gesellschaft und die Gesellschaft der Lebewesen.
Lebewesen selbst.
Die Essenz dieser Dinge selbst zu analysieren und zu klären.

Meine Ziele im Bereich des Lebendigen wurden durch folgende Personen stark behindert.

Menschen der männerdominierten Gesellschaft. Beispiel. Westliche Länder.
Menschen in weiblich dominierten Gesellschaften, die von solchen männlich dominierten Gesellschaften dominiert werden. Beispiele. Japan und Korea.
Sie werden niemals zugeben, dass es eine von Frauen dominierte Gesellschaft gibt.
Sie erkennen niemals den wesentlichen Geschlechtsunterschied zwischen Männern und Frauen an.
Sie behindern und verbieten die Erforschung von Geschlechtsunterschieden in der Gesellschaft.
Diese Haltung ist von Natur aus störend und schädlich für die Klärung der Natur der Geschlechtsunterschiede.

Die wesentliche Gemeinsamkeit zwischen menschlichen und nicht-menschlichen Lebewesen.
Sie werden dies niemals zugeben.
Sie versuchen verzweifelt, zwischen menschlichen und nicht-menschlichen Lebewesen zu unterscheiden und zu diskriminieren.
Sie versuchen verzweifelt, die Überlegenheit des Menschen über nicht-menschliche Lebewesen zu behaupten.

Solche Haltungen sind von Natur aus störend und schädlich für die Klärung der Natur der menschlichen Gesellschaft und der Gesellschaft der Lebewesen.

Frauen in einer von Frauen dominierten Gesellschaft. Beispiel. Frauen in der japanischen Gesellschaft.
Sie erkennen angeblich niemals die Überlegenheit der Frauen in einer von Frauen dominierten Gesellschaft an.
Die Wahrheit über das Innenleben von reinen Frauengesellschaften und von Frauen dominierten Gesellschaften.
Sie werden niemals zugeben, dass sie offengelegt wurde.
Ihre Haltung ist im Grunde genommen beunruhigend und schädlich für die Klärung der Natur der Geschlechtsunterschiede zwischen Männern und Frauen.
Ihre Haltung ist im Wesentlichen schädlich für die Klärung des Wesens der menschlichen Gesellschaft und der Gesellschaft der Lebewesen.

Menschen wie die oben genannten.
Ihre Haltungen haben meine Lebensziele grundlegend beeinträchtigt.
Ihre Einstellungen haben mein Leben von Grund auf gestört, zerstört und ruiniert.
Ich bin sehr wütend über diese Folgen.
Ich möchte sie mit dem Hammer niederstrecken.
Ich will ihnen um jeden Preis das Folgende begreiflich machen.
Ich will das Folgende selbst herausfinden, koste es, was es wolle.
//
Die Wahrheit über die Geschlechtsunterschiede zwischen Männern und Frauen.
Die Wahrheit über die menschliche Gesellschaft und die Gesellschaft der Lebewesen.
//

Ich wollte die menschliche Gesellschaft auf ruhige und objektive Weise analysieren.
Also habe ich mich vorübergehend von der menschlichen Gesellschaft isoliert.
Ich betrachtete die menschliche Gesellschaft aus der Vogelperspektive.

Über das Internet beobachtete ich tagein, tagaus die Trends der menschlichen Gesellschaft.

Das Ergebnis war.
erhielt ich die folgenden Informationen.
Eine einzigartige Perspektive, die die gesamte menschliche Gesellschaft von unten nach oben überblickt.

Das Ergebnis.
Ich habe es geschafft, die folgenden Informationen selbst zu erhalten.
//
Die Natur der Geschlechtsunterschiede zwischen Männern und Frauen.
Das Wesen der menschlichen Gesellschaft und der Gesellschaft der Lebewesen.
//

Die Ergebnisse.
Ich habe ein neues Lebensziel.

Mein neues Lebensziel.
Sich ihrer gesellschaftlichen Einmischung zu widersetzen und sie herauszufordern.
Und das Folgende unter den Menschen zu verbreiten.
//
Die Wahrheit über Geschlechtsunterschiede, die ich selbst entdeckt habe.
Die Wahrheit über die menschliche Gesellschaft und die Gesellschaft der Lebewesen, die ich selbst begriffen habe.
//

Ich schaffe diese Bücher, um diese Ziele zu verwirklichen.
Ich fahre fort, den Inhalt dieser Bücher fleißig zu überarbeiten, Tag für Tag, um diese Ziele zu verwirklichen.

(Erstmals veröffentlicht im Februar 2022.)

Referenzen.

== Geschlechtsspezifische Unterschiede zwischen Männern und Frauen.
/ Ein Überblick.

Bakan, D. The duality of human existence . Chicago: Rand-McNally. 1966.
Crandall, V. J., & Robson, S. (1960). Children's repetition choices in an intellectual achievement situation following success and failure. Journal of Genetic Psychology, 1960, 97, 161-168.(間宮1979 p178参照)
Deaux,K.: The Behavior of Women and Men, Monterey, California: Brooks/Cole, 1976
Goldstein, MJ (1959). The relationship between coping and avoiding behavior and response to fear-arousing propaganda. Journal of Abnormal and Social Psychology, 1959, 58, 247-252.(対処的・回避的行動と恐怖を誘発する宣伝に対する反応との関係)
影山裕子 : 女性の能力開発, 日本経営出版会, 1968
間宮武 : 性差心理学, 金子書房, 1979
皆本二三江 : 絵が語る男女の性差, 東京書籍, 1986
村中 兼松 (著), 性度心理学—男らしさ・女らしさの心理 (1974年) , 帝国地方行政学会, 1974/1/1
Mitchell,G. : Human Sex Differences - A Primatologist's Perspective, Van Nostrand Reinhold Company, 1981 (鎮目恭夫訳 : 男と女の性差 サルと人間の比較, 紀伊国屋書店, 1983)
Newcomb,T.M.,Turner,R.H.,Converse,P.E. : Social Psycholgy:The Study of Human Interaction, New York: Holt,Rinehart and Winston, 1965 (古畑和孝訳 : 社会心理学 人間の相互作用の研究,岩波書店,1973)
Sarason, I.G., Harmatz, M.G., Sex differences and experimental conditions in serial learning. Journal of Personality and Social Psychology., 1965, 1: 521-4.
Schwarz, O, 1949 The psychology of sex / by Oswald Schwarz Penguin, Harmondsworth, Middlesex.

Trudgill,P.:Sociolinguistics: An Introduction, Penguin Books, 1974(土田滋訳 : 言語と社会, 岩波書店, 1975)
Wallach M. A., & Caron A. J. (1959). “Attribute criteriality and sex-linked conservatism as determinants of psychological similarity. Journal of Abnormal and Social Psychology, 59, 43-50(心理的類似性の決定因としての帰属的規準性と性別関連の保守性)
Wright,F.: The effects of style and sex of consultants and sex of members in self-study groups, Small Group Behavior, 1976, 7, p433-456

東清和、小倉千加子(編) , ジェンダーの心理学, 早稲田大学出版部, 2000
宗方比佐子、佐野幸子、金井篤子(編), 女性が学ぶ社会心理学, 福村出版, 1996
諸井克英、中村雅彦、和田実, 親しさが伝わるコミュニケーション, 金子書房, 1999
D.Kimura, Sex And Cognition, MIT Press,Cambridge,Massachusetts, 1999. (野島久雄、三宅真季子、鈴木眞理子訳 (2001）女の能力、男の能力－性差について科学者が答える－ 新曜社)

E.Margolies,L.VGenevie, The Samson And Delilah Complex,Dodd,Mead & Company, Inc.,1986(近藤裕訳 サムソン＝デリラ・コンプレックス －夫婦関係の心理学－, 社会思想社,1987)

/ Jede Theorie.

// Männlich allein.
E.モンテール (著), 岳野 慶作 (翻訳), 男性の心理―若い女性のために (心理学叢書) , 中央出版社, 1961/1/1
// Allein die Frau.
扇田 夏実 (著), 負け犬エンジニアのつぶやき~女性SE奮戦記, 技術評論社, 2004/7/6

// Vergleich zwischen Männern und Frauen.

/// Geschlechtsspezifische Unterschiede in der Fähigkeit

//// 1.1 Geschlechtsunterschiede in der räumlichen Fähigkeit

Collins,D.W. & Kimura,D.(1997) A large sex difference on a two-dimensional mental rotation task. Behavioral Neuroscience,111,845-849
Eals,M. & Silverman,I.(1994)The hunter-gatherer theory of spatial sex differences: proximate factors mediating the female advantage in recall of object arrays. Ethology & Sociobiology,15,95-105.
Galea,L.A.M. & Kimura,D.(1993) Sex differences in route learning. Personality & Individual Differences,14,53-65
Linn,M.C.,Petersen,A.C.(1985) Emergence and Characterization of Sex Differences in Spatial Ability : A Meta-Analysis. Child Development, 56, No.4, 1479-1498.
McBurney,D.H., Gaulin, S.J.C., Devineni,T. & Adams,C. (1997) Superior spatial memory of women: stronger evidence for the gathering hypothesis. Evolution & Human Behavior,18,165-174
Vandenberg,S.G. & Kuse,A.R.(1978) Mental rotations, a group test of three-dimensional spatial visualization. Perceptual & Motor Skills, 47,599-601
Watson,N.V. & Kimura,D.(1991)Nontrivial sex differences in throwing and intercepting: relation to psychometrically-defined spatial functions. Personality & Individual Differences,12,375-385

//// 1.2 Geschlechtsunterschiede bei den mathematischen Fähigkeiten

Bembow,C.P., Stanley,J.C.(1982) Consequences in high school and college of sex differences in mathematical reasoning ability : A Longtitudinal perspective. Am. Educ. Res. J. 19,598-622.
Engelhard,G.(1990) Gender differences in performance on mathematics items: evidence from USA and Thailand. Contemporary Educational Psychology,15,13-16
Hyde,J.S.,Fennema,E. & Lamon,S.J.(1990) Gender differences

in mathematics performance: a meta-analysis. Psychological Bulletin,107,139-155.
Hyde,J.S.(1996) Half the human experience : The Psychology of woman. 5th ed., Lexington, Mass.: D.C.Heath.
Jensen,A.R.(1988)Sex differences in arithmetic computation and reasoning in prepubertal boys and girls. Behavioral & Brain Sciences,11,198-199
Low,R. & Over,R.(1993)Gender differences in solution of algebraic word problems containing irrelevant information. Journal of Educational Psychology,85,331-339.
Stanley,J.C., Keating,D.P., Fox,L.H. (eds.)(1974) Mathematical talent: Discovery, description, and development. Johns Hopkins University Press, Baltimore.

//// 1.3 Geschlechtsunterschiede bei den sprachlichen Fähigkeiten

Bleecker,M.L.,Bolla-Wilson,K. & Meyers,D.A.,(1988)Age related sex differences in verbal memory. Journal of Clinical Psychology,44,403-411.
Bromley(1958) Some effects of age on short term learning and remembering. Journal of Gerontology,13,398-406.
Duggan,L.(1950)An experiment on immediate recall in secondary school children. British Journal of Psychology,40,149-154.
Harshman,R., Hampson,E. & Berenbaum,S.(1983) Individual differences in cognitive abilities and brain organization,Part I: sex and handedness differences in ability. Canadian Journal of Psychology,37,144-192.
Hyde,J.S. & Linn,M.C.(1988) Gender differences in verbal ablility:A Meta-analysis. Psychological Bulletin, 104, No.1,53-69.
Kimura,D.(1994)Body asymmetry and intellectual pattern. Personality & Individual Differences,17,53-60.
Kramer,J.H.,Delis,D.C. & Daniel,M.(1988) Sex differences in verbal learning. Journal of Clinical Psychology,44,907-915.
McGuinness,D.,Olson,A. & Chapman,J.(1990)Sex differences in incidental recall for words and pictures. Learning & Individual Differences,2,263-285.

//// 1.4 Geschlechtsunterschiede in der Motorik

Denckla,M.B.(1974)Development of motor co-ordination in normal children. Developmental Medicine & Child Neurology,16,729-741.
Ingram,D.(1975)Motor asymmetries in young children. Neuropsychologia,13,95-102
Nicholson,K.G. & Kimura.D.(1996) Sex differences for speech and manual skill.Perceptual & Motor Skills,82,3-13.
Kimura,D. & Vanderwolf,C.H. (1970) The relation between hand preference and the performance of individual finger movements by left and right hands. Brain,93,769-774
Lomas,J. & Kimura, D.(1976) Intrahemispheric interaction between speaking and sequential manual activity. Neuropsychologia,14,23-33.
Watson,N.V. & Kimura,D.(1991)Nontrivial sex differences in throwing and intercepting: relation to psychometrically-defined spatial functions. Personality & Individual Differences,12,375-385

//// 1.5 Geschlechtsunterschiede in den Wahrnehmungsfähigkeiten

Burg,A.(1966)Visual acuity as measured by dynamic and static tests. Journal of Applied Psychology,50,460-466.
Burg,A.(1968)Lateral visual field as related to age and sex. Journal of Applied Psychology,52,10-15.
Denckla,M.B. & Rudel,R.(1974) Rapid “automatized”naming of pictured objects,colors,letters and numbers by normal children. Cortex,10,186-202.
Dewar,R.(1967)Sex differences in the magnitude and practice decrement of th Muller-Lyer illusion. Psychonomic Science,9,345-346.
DuBois,P.H.(1939)The sex difference on the color naming test. American Journal of Psychology,52,380-382.
Ghent-Braine,L.(1961)Developmental changes in tactual thresholds on dominant and nondominant sides. Journal of Comparative & Physiological Psychology,54,670-673.
Ginsburg,N.,Jurenovskis,M. & Jamieson,J.(1982) Sex differences in critical flicker frequency. Perceptual & Motor

Skills,54,1079-1082.
Hall,J.(1984)Nonverbal sex differences. Baltimore:Johns Hopkins.
McGuinness, D.(1972)Hearing: individual differences in perceiving. Perception,1,465-473.
Ligon,E.M.(1932)A genetic study of color naming and word reading. American Journal of Psychology,44,103-122.
Velle,W.(1987)Sex differences in sensory functions. Perspectives in Biology & Medicine,30,490-522.
Weinstein,S. & Sersen, E.A.(1961)Tactual sensitivity as a function of handedness and laterality. Journal of Comparative & Physiological Psychology,54,665-669.
Witkin,H.A.(1967)A cognitive style approach to cross-cultural research. International Journal of Psychology,2,233-250.

/// 2. Geschlechtsunterschiede in der Persönlichkeit

Maccoby, E.E. & Jacklin, C.N.(1974) The Psychology of sex differences. Stanford,CA:Stanford University Press.

/// 3. Geschlechtsunterschiede im Sozialverhalten

Brehm,J.W.(1966)A theory of psychological reactance. Academic Press.
Cacioppo,J.T. & Petty,R.E.(1980) Sex differences in influenceability:Toward specifying the underlying processes. Personality and Social Psychology Bulletin,6,651-656
Caldwell,M.A., & Peplau,L.A.(1982) Sex Differences in same-sex friendships. Sex Roles,8,721-732.
Chesler,M.A. & Barbarin,O.A.(1985) Difficulties iof providing help in crisis: Relationships between parents of children with cancer and their friends. Journal of Social Issues,40,113-134.
大坊郁夫(1988)異性間の関係崩壊についての認知的研究,日本社会心理学会第29回発表論文集,64.
Eagly,A.H.(1978) Sex differences in influenceability.Psychological Bulletin,85,86-116.
Eagly,A.H. & Carli,L.L.(1981) Sex of researchers and sex-typed communications as determinants of sex differences in influenceability:A meta-analysis of social influence studies.

Psychological Bulletin,90,1-20.
Eagly,A.H. & Johnson,B.T.(1990) Gender and leadership style: A meta-analysis. Psychological Bulletin,108,233-256.
Hall,J.A.(1984) Nonverbal sex differences:Communication accuracy and expressive style. Baltimore:John Hopkins University Press.
Hays,R.B.(1984) The development and maintenance of friendship. Journal of Personal and Social Relationships,1,75-98.
Horner,M.S.(1968)Sex differences in achievement motivation and performance in competitive and non-competitive situation. Unpublished Ph.D. thesis. University of Michigan.
Jourard,S.M.(1971) Self-disclosure:An experimental analysis of the transparent self. New York:Wiley & Sons, Inc.
Jourard,S.M & Lasakow,P.(1958) Some factors in self-disclosure. Journal of Abnormal and Social Psychology, 56, 91-98.
Latane',B. & Bidwell,L.D.(1977) Sex and affiliation in college cafeteria.Personality and Social Psychology Bulletin,3,571-574
松井豊(1990)青年の恋愛行動の構造,心理学評論,33,355-370.
Nemeth,C.J. Endicott,J. & Wachtler,J.(1976) From the '50s to the '70s:Women in jury deliberations,Sociometry,39,293-304.
Rands,M. & Levinger, G. (1979)Implicit theory of relationship: An intergenerational study. Journal of Personality and Social Psychology,37,645-661.
坂田桐子、黒川正流(1993) 地方自治体における職場のリーダーシップ機能の性差の研究-「上司の性別と部下の性別の組合せ」からの分析,産業・組織心理学研究,7,15-23.
総務庁青少年対策本部(1991) 現代の青少年－第5回青少年の連帯感などに関する調査報告書,大蔵省印刷局.
上野徳美(1994) 説得的コミュニケーションに対する被影響性の性差に関する研究,実験社会心理学研究,34,195-201
Winstead,B.A.(1986) Sex differences in same-sex friendships. In V.J.Derlega & B.A.Winstead(Eds.) Friendship and social interaction. New York:Springer-Verlag.Pp.81-99

Winstead,B.A., Derlega,V.J., Rose,S. (1997) Gender and Close Relationships. Thousand Oaks, California:Sage Publications.
山本真理子、松井豊、山成由紀子(1982) 認知された自己の諸側面の構造,教育心理学研究,30,64-68

== Klassifizierung der Gesellschaften der Welt. Vergleich der Dominanz zwischen Männern und Frauen.
/ Allgemeines.
富永 健一 (著), 社会学原理, 岩波書店, 1986/12/18
岩井 弘融 (著), 社会学原論, 弘文堂, 1988/3/1

笠信太郎, ものの見方について, 1950, 河出書房
伊東俊太郎 (著) , 比較文明 UP選書 , 東京大学出版会, 1985/9/1

/ Das Klima.
和辻 哲郎 (著), 風土: 人間学的考察, 岩波書店, 1935
鈴木秀夫, 森林の思考・砂漠の思考, 1978, 日本放送出版協会
石田英一郎, 桃太郎の母 比較民族学的論集 , 法政大学出版局 , 1956
石田英一郎, 東西抄－日本・西洋・人間, 1967, 筑摩書房
松本 滋 (著), 父性的宗教 母性的宗教 (UP選書) , 東京大学出版会, 1987/1/1
ハンチントン (著), 間崎 万里 (翻訳), 気候と文明 (1938年) (岩波文庫) , 岩波書店, 1938
安田 喜憲 (著), 大地母神の時代—ヨーロッパからの発想 (角川選書) , 角川書店, 1991/3/1
安田 喜憲 (著), 気候が文明を変える (岩波科学ライブラリー (7)) , 岩波書店, 1993/12/20

鈴木 秀夫 (著), 超越者と風土 , 原書房, 2004/1/1
鈴木 秀夫 (著), 森林の思考・砂漠の思考 (NHKブックス 312) , NHK出版1978/3/1

鈴木 秀夫 (著), 風土の構造, 原書房, 2004/12/1
梅棹 忠夫 (著), 文明の生態史観, 中央公論社, 1967

ラルフ・リントン (著), 清水 幾太郎 (翻訳), 犬養 康彦 (翻訳), 文化人類学入門 (現代社会科学叢書), 東京創元社, 1952/6/1
祖父江孝男『文化とパーソナリティ』弘文堂，1976
F.L.K.シュー (著), 作田 啓一 (翻訳), 浜口 恵俊 (翻訳), 比較文明社会論—クラン・カスト・クラブ・家元 (1971年), 培風館，1970．

J・J・バハオーフェン (著), 吉原 達也 (翻訳), 母権論序説付・自叙伝, 創樹社, 1989/10/20

阿部 一, 家族システムの風土性, 東洋学園大学紀要 (19), 91-108, 2011-03

/ Mobilität.

大築立志, 手の日本人、足の西欧人, 1989, 徳間書店
前村 奈央佳, 移動と定住に関する心理的特性の検討 : 異文化志向と定住志向の測定および関連性について, 関西学院大学先端社会研究所紀要, 6号 pp.109-124, 2011-10-31
浅川滋男, 東アジア漂海民と家船居住, 鳥取環境大学, 紀要, 創刊号, 2003.2 pp41-60

/ Mittel zur Nahrungsbeschaffung.

千葉徳爾, 農耕社会と牧畜社会, 山田英世 (編), 風土論序説 (比較思想・文化叢書) , 国書刊行会, 1978/3/1
大野 盛雄 (著), アフガニスタンの農村から—比較文化の視点と方法 (1971年) (岩波新書) , 岩波書店, 1971/9/20
梅棹 忠夫 (著), 狩猟と遊牧の世界—自然社会の進化, 講談社, 1976/6/1
志村博康 (著), 農業水利と国土, 東京大学出版会,

1987/11/1

/ Psychologie.
Triandis H.C., Individualism & Collectivism, Westview Press, 1995, （H.C. トリアンディス (著), Harry C. Triandis (原著), 神山 貴弥 (翻訳), 藤原 武弘 (翻訳), 個人主義と集団主義—2つのレンズを通して読み解く文化, 北大路書房, 2002/3/1)
Yamaguchi, S., Kuhlman, D. M., & Sugimori, S. (1995). Personality correlates of allocentric tendencies in individualist and collectivist cultures. Journal of Cross-Cultural Psychology, 26, 658-672
Markus H.R.,Kitayama,S., Culture and the self: Implications for cognition, emotion, and motivation. Psychological Review, 98, pp224-253 1991

千々岩 英彰 (編集), 図解世界の色彩感情事典—世界初の色彩認知の調査と分析, 河出書房新社, 1999/1/1

== Männerdominierte Gesellschaft. Migrationsleben. Nomadentum und Pastoralismus. Gase.

/ Westliche Länder. Allgemein.
星 翔一郎 (著), 国際文化教育センター (編集), 外資系企業就職サクセスブック, ジャパンタイムズ, 1986/9/1

/ Westliches Europa.
// Einzelne Gesellschaften.
// Vergleich zwischen Gesellschaften.
西尾幹二, ヨーロッパの個人主義, 1969, 講談社
会田 雄次 (著), 『アーロン収容所：西欧ヒューマニズムの限界』中公新書, 中央公論社 1962年
池田 潔 (著), 自由と規律: イギリスの学校生活 (岩波新書) , 岩波書店, 1949/11/5

鯖田 豊之 (著), 肉食の思想—ヨーロッパ精神の再発見 (中公新書 92) , 中央公論社, 1966/1/1

八幡 和郎 (著), フランス式エリート育成法—ENA留学記 (中公新書 (725)) , 中央公論社, 1984/4/1
木村 治美 (著), 新交際考—日本とイギリス, 文藝春秋, 1979/11/1
森嶋 通夫 (著), イギリスと日本—その教育と経済 (岩波新書 黄版 29) , 岩波書店, 2003/1/21
/ Amerika.
// Einzelne Gesellschaft.
松浦秀明, 米国さらりーまん事情, 1981, 東洋経済新報社
Stewart, E.C., American Cultural Patterns A Cross-Cultural Perspectives, 1972, Inter-cultural Press（久米昭元訳, アメリカ人の思考法, 1982, 創元社）
吉原 真里 (著), Mari Yoshihara (著), アメリカの大学院で成功する方法—留学準備から就職まで (中公新書), 中央公論新社, 2004/1/1
リチャード・H. ロービア (著), Richard H. Rovere (原著), 宮地 健次郎 (翻訳), マッカーシズム (岩波文庫) , 岩波書店, 1984/1/17
G.キングスレイ ウォード (著), 城山 三郎 (翻訳), ビジネスマンの父より息子への30通の手紙, 新潮社, 1987/1/1
長沼英世, ニューヨークの憂鬱ー豊かさと快適さの裏側, 中央公論社, 1985
八木 宏典 (著), カリフォルニアの米産業, 東京大学出版会, 1992/7/1
// Vergleich zwischen Gesellschaften.
/ Juden.
// Einzelne Gesellschaften.
旧約聖書。
新約聖書。
中川 洋一郎, キリスト教・三位一体論の遊牧民的起源—イヌの《仲介者》化によるセム系一神教からの決別—, 経済学論纂（中央大学）第60巻第 5 ・ 6 合併号（2020年 3 月）,pp.431-461
トマス・ア・ケンピス (著), 大沢 章 (翻訳), 呉 茂一 (翻訳), キリストにならいて (岩波文庫) , 岩波書店,

1960/5/25
// Vergleich zwischen Gesellschaften.
/ Naher Osten.
// Unabhängige Gesellschaften.
クルアーン。コーラン。
鷹木 恵子 U.A.E.地元アラブ人の日常生活にみる文化変化 : ドバイでの文化人類学的調査から
http://id.nii.ac.jp/1509/00000892/ Syouwa63nenn
// Vergleich zwischen Gesellschaften.
後藤 明 (著), メッカ―イスラームの都市社会 (中公新書 1012) , 中央公論新社, 1991/3/1
片倉もとこ『「移動文化考」 イスラームの世界をたずねて 』日本経済新聞社、1995年
片倉もとこ『イスラームの日常世界』岩波新書，1991．
牧野 信也 (著), アラブ的思考様式, 講談社, 1979/6/1
井筒 俊彦 (著), イスラーム文化−その根柢にあるもの , 岩波書店, 1981/12/1
/ Mongolei.
// Eine einzige Gesellschaft.
鯉渕 信一 (著), 騎馬民族の心―モンゴルの草原から (NHKブックス) , 日本放送出版協会, 1992/3/1
// Vergleich zwischen Gesellschaften.

== Weiblich dominierte Gesellschaft. Sesshafte Lebensweise. Landwirtschaft. Flüssig.
/ Ostasien.
山口 勧 (編集), 社会心理学―アジア的視点から (放送大学教材) , 放送大学教育振興会, 1998/3/1
山口 勧 (編集), 社会心理学―アジアからのアプローチ, 東京大学出版会, 2003/5/31
石井 知章 (著), K・A・ウィットフォーゲルの東洋的社会論, 社会評論社, 2008/4/1
/ Japan.
// Einzelne Gesellschaft.

/// Literaturübersicht.

南博, 日本人論－明治から今日まで , 岩波書店, 1994
青木保, 「日本文化論」の変容-戦後日本の文化とアイデンティティー-, 中央公論社, 1990

/// Gesellschaft im Allgemeinen.
//// Wenn der Autor Japaner ist.
浜口恵俊 「日本らしさ」の再発見 日本経済新聞社 1977
阿部 謹也 (著), 「世間」とは何か (講談社現代新書) , 講談社, 1995/7/20
川島武宣, 日本社会の家族的構成, 1948, 学生書房

中根千枝, タテ社会の人間関係, 講談社, 1967
木村敏, 人と人との間, 弘文堂, 1972
山本七平 (著), 「空気」の研究, 文藝春秋, 1981/1/1
会田 雄次 (著), 日本人の意識構造 (講談社現代新書) , 講談社, 1972/10/25
石田英一郎, 日本文化論 筑摩書房 1969
荒木博之, 日本人の行動様式 -他律と集団の論理- , 講談社, 1973

吉井博明 情報化と現代社会[改訂版] 1997 北樹出版

//// Der Autor ist kein Japaner.
///// Perspektive aus westlichen Ländern.
Benedict,R., The Chrysanthemum and the Sword : Patterns of Japanese Culture, Boston Houghton Mifflin, 1948（長谷川松治訳, 菊と刀－日本文化の型, 社会思想社, 1948）
Caudill,W., Weinstein,H., Maternal Care and Infant Behavior in Japan and America, Psychiatry,32 1969
Clark,G.The Japanese Tribe:Origins of a Nation’s Uniqueness, 1977(村松増美訳 日本人－ユニークさの源泉－, サイマル出版会 1977)
Ederer,G., Das Leise Laecheln Des Siegers, 1991, ECON Verlag(増田靖訳 勝者・日本の不思議な笑い, 1992 ダイヤ

モンド社)
Kenrick,D.M., Where Communism Works: The Success of Competitive-Communism In Japan,1988,Charles E. Tuttle Co., Inc., （ダグラス・M. ケンリック (著), 飯倉 健次 (翻訳), なぜ“共産主義”が日本で成功したのか, 講談社, 1991/11/1）
Reischauer,E.O., The Japanese Today: Change and Continuity,1988, Charles E. Tuttle Co. Inc.
W.A.グローターース (著), 柴田 武 (翻訳), 私は日本人になりたい—知りつくして愛した日本文化のオモテとウラ (グリーン・ブックス 56) , 大和出版, 1984/10/1

///// Perspektiven aus Ostasien.
李 御寧 (著), 「縮み」志向の日本人, 学生社, 1984/11/1

/// Psychologie.
安田三郎「閥について——日本社会論ノート（3）」（『現代社会学3』2巻1号所収・1975・講談社）
木村敏, 人と人との間－精神病理学的日本論, 1972, 弘文堂
丸山真男, 日本の思想, 1961, 岩波書店
統計数理研究所国民性調査委員会 (編集), 日本人の国民性〈第5〉戦後昭和期総集, 出光書店, 1992/4/1

/// Kommunikation.
芳賀綏, 日本人の表現心理, 中央公論社, 1979

/// Geschichte.
R.N.ベラー (著), 池田 昭 (翻訳), 徳川時代の宗教 (岩波文庫), 岩波書店, 1996/8/20
勝俣 鎮夫 (著), 一揆 (岩波新書) , 岩波書店, 1982/6/21
永原 慶二 (著), 日本の歴史〈10〉下克上の時代, 中央公論社, 1965年

戸部 良一 (著), 寺本 義也 (著), 鎌田 伸一 (著), 杉之尾 孝生 (著), 村井 友秀 (著), 野中 郁次郎 (著), 失敗の本質―日本軍の組織論的研究, ダイヤモンド社, 1984/5/1

/// Folklore.
宮本 常一 (著), 忘れられた日本人 (岩波文庫) , 岩波書店, 1984/5/16

/// Ernährungssicherheit.
大内力 (著), 金沢夏樹 (著), 福武直 (著) , 日本の農業 UP選書, 東京大学出版会, 1970/3/1

/// Regionen.
//// Dörfer.
中田 実 (編集), 坂井 達朗 (編集), 高橋 明善 (編集), 岩崎 信彦 (編集), 農村 (リーディングス日本の社会学) , 東京大学出版会, 1986/5/1
蓮見 音彦 (著), 苦悩する農村―国の政策と農村社会の変容, 有信堂高文社, 1990/7/1
福武直 (著) , 日本農村の社会問題 UP選書, 東京大学出版会, 1969/5/1
余田 博通 (編集), 松原 治郎 (編集), 農村社会学 (1968年) (社会学選書) , 川島書店, 1968/1/1
今井幸彦 編著, 日本の過疎地帯 (1968年) (岩波新書), 岩波書店, 1968-05

きだみのる (著), 気違い部落周游紀行 (冨山房百科文庫 31), 冨山房, 1981/1/30
きだ みのる (著), にっぽん部落 (1967年) (1967年) (岩波新書)

//// Städte.

鈴木広 高橋勇悦 篠原隆弘 編, リーディングス日本の社会学 7 都市, 東京大学出版会, 1985/11/1
倉沢 進 (著), 秋元 律郎 (著), 町内会と地域集団 (都市社会学研究叢書) , ミネルヴァ書房, 1990/9/1
佐藤 文明 (著), あなたの「町内会」総点検［三訂増補版］—地域のトラブル対処法 (プロブレムQ & A), 緑風出版, 2010/12/1

//// Merkmale der einzelnen Gebiete.
京都新聞社 (編さん), 京男・京おんな, 京都新聞社, 1984/1/1
丹波 元 (著), こんなに違う京都人と大阪人と神戸人 (PHP文庫) , PHP研究所, 2003/3/1
サンライズ出版編集部 (編集), 近江商人に学ぶ, サンライズ出版, 2003/8/20

/// Blutsverwandtschaft.
有賀 喜左衛門 (著), 日本の家族 (1965年) (日本歴史新書) , 至文堂, 1965/1/1
光吉 利之 (編集), 正岡 寛司 (編集), 松本 通晴 (編集), 伝統家族 (リーディングス 日本の社会学) , 東京大学出版会, 1986/8/1

/// Politik.
石田雄, 日本の政治文化－同調と競争, 1970, 東京大学出版会
京極純一, 日本の政治, 1983, 東京大学出版会

/// Regeln. Gesetze.
青柳文雄, 日本人の罪と罰, 1980, 第一法規出版
川島武宣, 日本人の法意識 (岩波新書 青版A-43) , 岩波書店, 1967/5/20

/// Verwaltung.
辻清明 新版 日本官僚制の研究 東京大学出版会 1969
藤原 弘達 (著), 官僚の構造 (1974年) (講談社現代新書) ,

講談社, 1974/1/1
井出嘉憲 (著), 日本官僚制と行政文化—日本行政国家論序説, 東京大学出版会, 1982/4/1
竹内 直一 (著), 日本の官僚—エリート集団の生態 (現代教養文庫) , 社会思想社, 1988/12/1
教育社 (編集), 官僚—便覧 (1980年) (教育社新書—行政機構シリーズ〈122〉), 教育社, 1980/3/1
加藤栄一, 日本人の行政—ウチのルール (自治選書), 第一法規出版, 1980/11/1
新藤 宗幸 (著), 技術官僚—その権力と病理 (岩波新書), 岩波書店, 2002/3/20
新藤 宗幸 (著), 行政指導—官庁と業界のあいだ (岩波新書) , 岩波書店, 1992/3/19

武藤 博己 (著), 入札改革—談合社会を変える (岩波新書) , 岩波書店, 2003/12/19

宮本政於, お役所の掟, 1993, 講談社

/// Leitung.
間宏,日本的経営－集団主義の功罪,日本経済新聞社,1973
岩田龍子, 日本の経営組織, 1985, 講談社
高城 幸司 (著), 「課長」から始める 社内政治の教科書, ダイヤモンド社, 2014/10/31

/// Bildung.
大槻 義彦 (著), 大学院のすすめ—進学を希望する人のための研究生活マニュアル, 東洋経済新報社, 2004/2/13
山岡栄市 (著), 人脈社会学—戦後日本社会学史 (御茶の水選書) , 御茶の水書房, 1983/7/1

/// Sport.
Whiting, R., The Chrysanthemum and the Bat 1977 Harper Mass Market Paperbacks (松井みどり訳, 菊とバット 1991

文藝春秋)

/// Sex.
//// Mutterschaft. Mütter.
Caudill,W., Weinstein, H., Maternal Care and Infant Behavior in Japan and America Psychiatry,32 1969

河合隼雄, 母性社会日本の病理, 中央公論社 1976
佐々木 孝次 (著), 母親と日本人, 文藝春秋, 1985/1/1
小此木 啓吾 (著), 日本人の阿闍世コンプレックス, 中央公論社, 1982
斎藤学, 『「家族」という名の孤独』講談社 1995
山村賢明, 日本人と母—文化としての母の観念についての研究, 東洋館出版社, 1971/1/1
土居健郎, 「甘え」の構造, 1971, 弘文堂

山下 悦子 (著), 高群逸枝論—「母」のアルケオロジー, 河出書房新社, 1988/3/1
山下 悦子 (著), マザコン文学論—呪縛としての「母」(ノマド叢書) , 新曜社, 1991/10/1

中国新聞文化部 (編集), ダメ母に苦しめられて (女のココロとカラダシリーズ) , ネスコ, 1999/1/1

加藤秀俊, 辛口教育論 第四回 衣食住をなくした家, 食農教育 200109, 農山漁村文化協会

//// Frauen.
木下 律子 (著), 妻たちの企業戦争 (現代教養文庫) , 社会思想社, 1988/12/1
木下律子 (著), 王国の妻たち—企業城下町にて, 径書房, 1983/8/1
中国新聞文化部 (編集), 妻の王国—家庭内“校則”に縛られる夫たち (女のココロとカラダシリーズ), ネスコ, 1997/11/1

//// Männer.
中国新聞文化部 (編集), 長男物語―イエ、ハハ、ヨメに縛られて (女のココロとカラダシリーズ) , ネスコ, 1998/7/1
中国新聞文化部 (編集), 男が語る離婚―破局のあとさき (女のココロとカラダシリーズ) , ネスコ, 1998/3/1

// Vergleich zwischen Gesellschaften.
/// Vergleich mit westlichen Ländern.
山岸俊男, 信頼の構造, 1998, 東京大学出版会
松山幸雄「勉縮」のすすめ, 朝日新聞社, 1978
木村尚三郎, ヨーロッパとの対話, 1974, 日本経済新聞社
栗本 一男 (著), 国際化時代と日本人―異なるシステムへの対応 (NHKブックス 476) , 日本放送出版協会, 1985/3/1
/// Soziale Eigenheiten. Überlegungen zu ihrer Existenz.
高野陽太郎、纓坂英子, ” 日本人の集団主義” と” アメリカ人の個人主義” -通説の再検討-心理学研究vol.68 No.4,pp312-327,1997
杉本良夫、ロス・マオア, 日本人は「日本的」か－特殊論を超え多元的分析へ－, 1982, 東洋経済新報社
/// Blutsverwandtschaft.
増田光吉, アメリカの家族・日本の家族, 1969, 日本放送出版協会
中根千枝『家族を中心とする人間関係』講談社，1977
/// Kommunikation.
山久瀬 洋二 (著), ジェイク・ロナルドソン (翻訳), 日本人が誤解される100の言動 100 Cross-Cultural Misunderstandings Between Japanese People and Foreigners 【日英対訳】 (対訳ニッポン双書) , IBCパブリッシング, 2010/12/24
鈴木 孝夫 (著), ことばと文化 (岩波新書) , 岩波書店, 1973/5/21
/// Kreativität.

西沢潤一, 独創は闘いにあり, 1986, プレジデント社
江崎玲於奈, アメリカと日本－ニューヨークで考える, 1980, 読売新聞社
乾侑, 日本人と創造性, －科学技術立国実現のために, 1982, 共立出版
S.K.ネトル、桜井邦朋, 独創が生まれない－日本の知的風土と科学, 1989, 地人書館

/// Verwaltung.
Abegglen, J.C.,The Japanese Factory:Aspects of Its Social Organization,Free Press 1958 （占部都美 監訳 「日本の経営」 ダイヤモンド社 1960）
林 周二, 経営と文化, 中央公論社, 1984
太田肇 (著) , 個人尊重の組織論, 企業と人の新しい関係 (中公新書) , 中央公論新社, 1996/2/25
/// Kinderbetreuung.
Caudill,W., Weinstein, H., Maternal Care and Infant Behavior in Japan and America Psychiatry,32 1969
/// Erziehung.
岡本 薫 (著), 新不思議の国の学校教育—日本人自身が気づいていないその特徴, 第一法規, 2004/11/1
宮智 宗七 (著), 帰国子女—逆カルチュア・ショックの波紋 (中公新書) 中央公論社, 1990/1/1
グレゴリー・クラーク (著), Gregory Clark (原著), なぜ日本の教育は変わらないのですか? , 東洋経済新報社, 2003/9/1
恒吉僚子, 人間形成の日米比較－かくれたカリキュラム, 1992, 中央公論社
/// Geschlechtsunterschiede.
//// Frauen.
杉本 鉞子 (著), 大岩 美代 (翻訳), 武士の娘 (筑摩叢書 97) , 筑摩書房, 1967/10/1
//// Männer.
グスタフ・フォス (著), 日本の父へ, 新潮社, 1977/3/1
/ Korea.
// Einzelne Gesellschaft.

朴 泰赫 , 醜い韓国人, —われわれは「日帝支配」を叫びすぎる (カッパ・ブックス) 新書 – , 光文社, 1993/3/1
朴 承薫 (著), 韓国 スラングの世界, 東方書店, 1986/2/1
// Vergleich zwischen Gesellschaften.
コリアンワークス, 知れば知るほど理解が深まる「日本人と韓国人」なるほど事典—衣食住、言葉のニュアンスから人づきあいの習慣まで (PHP文庫) 文庫 – , PHP研究所, 2002/1/1
造事務所 , こんなに違うよ！ 日本人・韓国人・中国人 (PHP文庫), PHP研究所 (2010/9/30)
/ China.
// Einzelne Gesellschaft.
/// Gesellschaft im Allgemeinen.
林 松濤 (著), 王 怡韡 (著), 舩山 明音 (著) , 日本人が知りたい中国人の当たり前, 中国語リーディング, 三修社, 2016/9/20
/// Psychologie.
園田茂人, 中国人の心理と行動, 2001, 日本放送出版協会
デイヴィッド・ツェ (著), 吉田 茂美 (著), 関係(グワンシ) 中国人との関係のつくりかた , ディスカヴァー・トゥエンティワン, 2011/3/16
/// Geschichte.
加藤 徹 (著), 西太后—大清帝国最後の光芒 (中公新書) 新書 – , 中央公論新社, 2005/9/1
宮崎 市定 (著), 科挙—中国の試験地獄 (中公新書 15) , 中央公論社, 1963/5/1
/// Blutsverwandtschaft.
瀬川 昌久, 現代中国における宗族の再生と文化資源化 東北アジア研究 18 pp.81-97 2014-02-19
// Vergleich zwischen Gesellschaften.
邱 永漢 (著), 騙してもまだまだ騙せる日本人—君は中国人を知らなさすぎる, 実業之日本社, 1998/8/1
邱永漢 (著) , 中国人と日本人, 中央公論新社, 1993
/ Russland.
// Einzelne Gesellschaft.
/// Gesellschaft im Allgemeinen.

ヘドリック スミス (著), 飯田 健一 (翻訳), 新・ロシア人〈上〉, 日本放送出版協会, 1991/2/1
ヘドリック スミス (著), 飯田 健一 (翻訳), 新・ロシア人〈下〉, 日本放送出版協会, 1991/3/1
/// Geschichte.
伊賀上 菜穂, 結婚儀礼に現れる帝政末期ロシア農民の親族関係 : 記述資料分析の試み スラヴ研究, 49, 179-212 2002
奥田 央, 1920年代ロシア農村の社会政治的構造（1）, 村ソヴェトと農民共同体, 東京大学, 経済学論集, 80 1-2, 2015-7 https://repository.dl.itc.u-tokyo.ac.jp › econ0800102
大矢 温, スラヴ派の共同体論における「ナショナル」意識－民族意識から国民意識への展開－, 札幌法学 29 巻 1・2 合併号（2018）, pp.31-53
// Vergleich zwischen Gesellschaften.
/// Psychologie.
アレックス インケルス (著), Alex Inkeles (原著), 吉野 諒三 (翻訳), 国民性論—精神社会的展望, 出光書店, 2003/9/1
服部 祥子 (著), 精神科医の見たロシア人 (朝日選書 245), 朝日新聞社出版局, 1984/1/1
/// Folklore.
アレクサンドル・プラーソル, ロシアと日本：民俗文化のアーキタイプを比較して, 新潟国際情報大学情報文化学部紀要第10号、2007.
/// Blutsverwandtschaft.
高木正道, ロシアの農民と中欧の農民, ——家族形態の比較——, 法経研究, 42巻1号 pp.1-38, 1993
/// Verwaltung.
宮坂 純一, ロシアではモチベーションがどのような内容で教えられているのか, 社会科学雑誌』第5巻（2012年11月）—— 503-539
宮坂 純一, 日ロ企業文化比較考, 『社会科学雑誌』第 18 巻（2017 年 9 月）——, pp.1-48
/// Geschlechtsunterschiede.
Д.Х. Ибрагимова, Кто управляет деньгами в российских семьях?, Экономическая социология. Т. 13. № 3. Май 2012,

pp22-56

/ Südostasien.
// Einzelne Gesellschaften.
丸杉孝之助, 東南アジアにおける農家畜産と農業経営, 熱帯農業, 19(1), 1975 pp.46-49
中川 剛 (著), 不思議のフィリピン―非近代社会の心理と行動 (NHKブックス) , 日本放送出版協会, 1986/11/1
// Vergleiche zwischen Gesellschaften.

== Flüssigkeiten.
/ Eigenschaften von Flüssigkeiten. Bewegung von Flüssigkeiten.
小野周 著, 温度とはなにか , 岩波書店、1971
小野 周 (著), 表面張力 (物理学one point 9), 共立出版, 1980/10/1
イーゲルスタッフ (著), 広池 和夫 (翻訳), 守田 徹 (翻訳), 液体論入門 (1971年) (物理学叢書) , 吉岡書店, 1971
上田 政文 (著), 湿度と蒸発―基礎から計測技術まで, コロナ社, 2000/1/1
稲松 照子 (著), 湿度のおはなし, 日本規格協会, 1997/8/1
伊勢村 寿三 (著), 水の話 (化学の話シリーズ (6)) , 培風館, 1984/12/1
力武常次 (著), 基礎からの物理 総合版 (チャート式シリーズ) , 数研出版, 数研出版, 1986/1/1
野村 祐次郎 (著), 小林 正光 (著), 基礎からの化学 総合版 (チャート式・シリーズ) , 数研出版, 1985/2/1
物理学辞典編集委員会 , 物理学辞典 改訂版 , 培風館, 1992
池内満, 分子のおもちゃ箱 , 2008年1 月19日
http://mike1336.web.fc2.com/ (2008年2月23日)
/ Wahrnehmung von Flüssigkeiten.
大塚巌 (2008). ドライ、ウェットなパーソナリティの認知と気体、液体の運動パターンとの関係. パーソナリティ研究, 16, 250-252

== Leben.
/ Allgemeine Diskussion.
鈴木孝仁, 本川達雄, 鷲谷いづみ, チャート式シリーズ, 新生物 生物基礎・生物 新課程版, 数研出版, 2013/2/1
/ Die Gene.
リチャード・ドーキンス【著】，日高敏隆，岸由二，羽田節子，垂水雄二【訳】, 利己的な遺伝子, 紀伊國屋書店, 1991/02/28
/ Spermien. Eizellen.
緋田 研爾 (著), 精子と卵のソシオロジー—個体誕生へのドラマ (中公新書) 中央公論社, 1991/3/1
/ Nervensystem.
二木 宏明 (著), 脳と心理学—適応行動の生理心理学 (シリーズ脳の科学) , 朝倉書店, 1984/1/1
山鳥 重 (著), 神経心理学入門, 医学書院, 1985/1/1
伊藤 正男 (著), 脳の設計図 (自然選書) , 中央公論社, 1980/9/1
D.O.ヘッブ (著), 白井 常 (翻訳), 行動学入門—生物科学としての心理学 (1970年) , 紀伊国屋書店, 1970/1/1
// Wahrnehmung.
岩村 吉晃 (著), タッチ (神経心理学コレクション), 医学書院, 2001/4/1
松田 隆夫 (著), 知覚心理学の基礎, 培風館, 2000/7/1
// Persönlichkeit.
Murray,H.A., 1938, Exploration in personality:A clinical and experimental study of fifty men of collegeage.
Schacter, S., 1959, The Psychology of affiliation.Stanford University press.
三隅三不二, 1978, リーダーシップの科学, 有斐閣
Fiedler,F.E., 1973, The trouble with leadership training is that it doesn’t train leaders-by. Psychology Today Feb(山本憲久訳 1978 リーダーシップを解明する 岡堂哲雄編 現代のエスプリ131: グループ・ダイナミクス 至文堂).
Snyder,M., 1974, The self-monitoring of expssive behavior. Journal of Personality and Social Psychology, 30, 526-537.

Fenigstein, A., Scheier,M.F., & Buss,A.H., 1975, Public and private self-consciousness: Assessment and theory. Journal of Consulting and Clinical Psychology,43,522-527.
押見輝男, 自分を見つめる自分-自己フォーカスの社会心理学, サイエンス社, 1992
Wicklund, R.A., & Duval,S. 1971 Opinion change and performance facilitation as a result of objective self-awareness. Journal of Experimental Social Psychology,7,319-342.
Jourard, S.M. 1971, The transparent self, rev.ed.Van Nostrand Reinhold(岡堂哲雄訳 1974 透明なる自己 誠信書房).
Brehm, J.W.,1966, A Theory of psychological reactance. Academicpss.
Toennies, F.,1887, Gemeinshaft und Gesellshaft, Leipzig,(杉之原寿一訳 「ゲマインシャフトとゲゼルシャフト」 1957 岩波書店)
McCrae, R. R., Costa, P. T., Jr., 1987, Validation of the five-factor model of personality across instruments and observers., Journal of Personality and Social Psychology, 52, 81-90
Eysenck, H. J., 1953, The structure of human personality. New York: Wiley.
Edwards, A.L., 1953, The relationship between judged desirebility of a trait and the plobability that the trait will be endowsed. Journal of Applied Psychology, 37,90-93
// Information.
吉田 民人 (著), 情報と自己組織性の理論, 東京大学出版会, 1990/7/1
/ Sozialität.
吉田 民人 (著), 主体性と所有構造の理論, 東京大学出版会, 1991/12/1

/ Nicht-menschliches Leben.
// Benehmen.
デティアー(著), ステラー(著), 日高敏隆(訳),小原嘉明(訳), 動物の行動 – 現代生物学入門7巻, 岩波書店, 1980/1/1
// Psychologie.
D.R.グリフィン (著), 桑原 万寿太郎 (翻訳), 動物に心があるか―心的体験の進化的連続性 (1979年) (岩波現代選書

—NS〈507〉), 岩波書店, 1979年
// Kultur.
J.T.ボナー (著), 八杉 貞雄 (翻訳), 動物は文化をもつか (1982年) (岩波現代選書—NS〈532〉) , 岩波書店, 1982/9/24
// Gesellschaft.
今西 錦司 (著), 私の霊長類学 (講談社学術文庫 80) , 講談社, 1976/11/1
今西錦司『私の自然観』講談社学術文庫，1990 (1966)．
河合雅雄 (著), ニホンザルの生態, 河出書房新社, 1976/1/1
伊谷純一郎 (著) , 高崎山のサル (講談社文庫), 講談社, 1973/6/26
伊谷純一郎 (著) , 霊長類社会の進化 (平凡社 自然叢書) 単行本 –, 平凡社, 1987/6/1
/ Atheismus.
リチャード・ドーキンス (著), 垂水 雄二 (翻訳), 神は妄想である—宗教との決別, 早川書房, 2007/5/25

== Wörterbücher.
新村出（編著）,広辞苑－第5版, 岩波書店, 1998
Stein, J., & Flexner, S. B. (Eds.), The Random House Thesaurus., Ballantine Books., 1992

== Methoden der Datenanalyse.
田中敏 (2006). 実践心理データ解析 改訂版 新曜社
中野博幸, JavaScript-STAR , 2007年11月9日
http://www.kisnet.or.jp/nappa/software/star/ (2008年2月25日)

Der Inhalt meiner Bücher. Der Prozess der automatischen Übersetzung der Bücher.

Vielen Dank für Ihren Besuch!

Ich überarbeite den Inhalt der Bücher regelmäßig.
Daher werden die Leser ermutigt, die Website von Zeit zu Zeit zu besuchen, um neue oder überarbeitete Bücher herunterzuladen.

Ich verwende den folgenden Dienst für die automatische Übersetzung.

DeepL Pro
https://www.deepl.com/translator

Dieser Dienst wird von der folgenden Firma angeboten.

DeepL GmbH

Die Originalsprache meiner Bücher ist Japanisch.
Die Reihenfolge der automatischen Übersetzung meiner Bücher ist wie folgt.
Japanisch— & gt;Englisch— & gt;Chinesisch,Russisch,Deutsch,Französisch

Bitte genießen Sie!

Meine Biographie.

Ich wurde 1964 in der Präfektur Kanagawa, Japan, geboren.
Mein Studium der Soziologie an der Fakultät für Literatur der Universität Tokio schloss ich 1989 ab.
Im Jahr 1989 bestand ich die Prüfung für den nationalen öffentlichen Dienst Japans, Klasse I, im Fach Soziologie.

Im Jahr 1992 bestand ich die Prüfung für den nationalen öffentlichen Dienst Japans, Klasse I, im Fachbereich Psychologie.
Nach meinem Universitätsabschluss arbeitete ich im Forschungslabor eines großen japanischen IT-Unternehmens, wo ich an der Entwicklung von Prototypen für Computersoftware beteiligt war.
Jetzt bin ich aus dem Unternehmen ausgeschieden und widme mich dem Schreiben.

Table of Contents

- Verkehr und Kommunikation - Menschen
- Die Kommunikationsgesellschaft der nächsten Generation
  - 1. Einleitung (Die räumliche Konnektivitätsfunktion)
  - 2. Abschaffung geografischer Grenzen (regional und lokal)
    - (Ergänzend) Telefon und Gemeinschaftsbildung
    - (Ergänzung) Tarifstruktur für Anrufe
  - 3 Entzerrung der Bevölkerungsverteilung
  - 4. Entzerrung beliebiger Punkte und "Standortfreiheit
  - 5. die Universalisierung eines jeden Punktes.
  - 6. Die Omnipräsenz der zentralen Stadt
  - 7. die Allgegenwärtigkeit der Nationen
  - 8. Optimierung des Wohn- und Arbeitsortes
  - 9. Immobilisierung des Lebens
  - 10. Zusammenfassend (Grenzen der Kommunikation und Notwendigkeit des Verkehrs)
  - [Quellenangaben]
  - (Addendum) Warum die Fortschritte in den oben genannten Bereichen nicht erfolgreich waren.
  - (Nachtrag) Der Grund, warum die oben genannten Fortschritte zu funktionieren beginnen
- Über die Entwicklung von Kernbüros
- Telearbeit und Nuklearbüro und Homeoffice als Maßnahme zur Infektionskontrolle
- Die Entwicklung der Telearbeit und die Veränderungen in Transport und Logistik
- Verwandte Informationen über meine Bücher.
  - Meine wichtigsten Bücher. Eine umfassende Zusammenfassung ihres Inhalts.
  - Der Zweck des Schreibens des Autors und die Methodik, mit der er ihn erreicht.
  - Referenzen.

Der Inhalt meiner Bücher. Der Prozess der automatischen Übersetzung der Bücher. Meine Biographie.